



NOVEMBER 2015
Ausgabe 259

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weissenbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Post.at

DIE ZEITUNG



„Bildung für ein erfülltes Leben“

Bis 2020 soll der neue Schulcampus in der Ringstraße fertig sein, der alle Feldbacher Pflichtschulen auf einen Standort vereint.

Schule der Zukunft

Der Gemeinderat der Neuen Stadt Feldbach hat am 2. Oktober den Grundsatzbeschluss gefasst, die Feldbacher Pflichtschulen zu sanieren, sie baulich so zu gestalten, dass nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen für unsere Kinder Bildung für ein erfülltes Leben möglich wird. Der neu entstehende Schulcampus wird verkehrsfrei sein und wird im Grünen aber dennoch mitten in der Stadt über 1.000 Schüler und Lehrer beherbergen. Gemeinsam mit dem von GR Rosemarie Puchleitner geleiteten Bildungsbeirat, den Pädagogen, der Stadt-

gemeinde Feldbach, den Planern, dem Landesschulrat, der pädagogischen Hochschule, der Landesregierung und tollen Referenten über Bildung der Zukunft wird das Jahr 2016 zur Vorbereitung, sowohl der pädagogischen als auch der baulichen Entscheidungsfindung, dienen. Das beste bauliche und pädagogische Modell soll von 2017 bis 2020 umgesetzt werden. Dieses Vorhaben hat oberste Priorität und ist eine dringend notwendige, geistige und finanzielle Kraftanstrengung zum Wohle unserer Kinder - unserer Zukunft. Erwarten wir Gutes.

Bürgerversammlung als Leistungsbilanz

Bgm. Ing. Josef Ober lud zur ersten Bürgerversammlung in seiner Amtszeit.

Zum Auftakt präsentierte StADir. Dr. Michael Mehsner in groben Umrissen das Organigramm der neuen Stadtgemeinde, die mittlerweile 224 Mitarbeiter beschäftigt, rund 13.000 Einwohner beheimatet und eine Fläche von knapp 70 Quadratkilometern aufweist.

Andrea Meyer, Leiterin der Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus kommentierte die „Ideen-sammlung“, die mit 336 Ideengebern ein gelungener Start des Bürgerbeteiligungsprozesses war. Die Ideen sind derzeit im öffentlichen Raum in den Schaufenstern der Geschäfte zu sehen.

StADir. Dr. Michael Mehsner bedankte sich für das Mittun bei der Fotosammlung „Zeig´ mir deinen Lieblingsplatz“, die in der Kunsthalle zu sehen war. Die durchwegs eindrucksvollen Fotos wurden als virtuelles Fotoalbum präsentiert.

Der 3. und größte Teil des Bürgerbeteiligungsprozesses war die Bürger/innenbefragung. Dr. Christian Krotscheck erläuterte die Auswertung der mit einer Rücklaufquote von 22 % äußerst erfolgreichen Befragung. Das gesamte Ergebnis wurde in einer 60 Seiten umfassenden Broschüre mittels Diagrammen anschaulich gemacht. Die Broschüre wurde auch an alle Haushalte versandt.



(v.l.n.r.): Dr. Christian Krotscheck, StADir. Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Bgm. Ing. Josef Ober

Unter dem Programmpunkt „Ausblick in die Zukunft“ zog Bgm. Ing. Josef Ober in einer sehr packenden Rede Bilanz über das bereits Geschehene, wie z.B. Bürger- und Mitarbeiterbefragung, neues Erscheinungsbild der Stadtgemeinde, Einrichtung einer Eltern-Kind-Bildung, div. Bautätigkeiten, und gab Einblick über laufende Prozesse wie Schule der Zukunft, Rad- und Parkraumkonzept, Einrichtung einer Wirtschaftsservicestelle,

Rückkehr der Maturabälle, Advent und Fasching neu, worauf man sehr gespannt sein kann.

„Ich arbeite sehr gerne und ich habe es auch sehr gerne, wenn um mich herum gearbeitet wird“, so Bgm. Ing. Josef Ober zum dynamischen Entwicklungsprozess der Stadtgemeinde Feldbach. Rund 450 Menschen honorierten mit tosendem Applaus die umsichtige und rege Betriebsamkeit des Bürgermeisters.

Die Feldbach-Briefmarke ist da!

Bgm. Ing. Josef Ober stellte im Zentrum Feldbach die neue Briefmarke der Stadtgemeinde vor. Das Markenbild zeigt eine Nachtaufnahme des Rathauses. Das Foto wurde von Hagen Schleich aufgenommen.

Die Marke, die sich für besondere Briefsendungen anbietet, kann in der Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus, Kirchenplatz 2, zu einem Preis von € 1,50 gekauft werden.





Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich herzlich für die großartige Organisation beim engagierten Team rund um Helmut Saurugg und bei HR Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier für die Zurverfügungstellung des Bundesschulzentrums.

Start der Montagsakademie

Der Start der Montagsakademie im Bundesschulzentrum Feldbach war ein voller Erfolg. Knapp 200 interessierte Teilnehmer verfolgten die erste Live-Übertragung aus der Aula der Karl-Franzens-Universität Graz. Thema des 1. Vortrages war „Wie frei sind unsere Gefühle? Neurowissenschaftliche Zugänge zur Erforschung von Emotionen und deren Regulation“.

Wie schnell kommen und gehen Gefühle? Wie automatisiert bzw. kontrolliert läuft unser Gefühlsleben ab? Können Gefühle krank machen? Sind Gefühle therapierbar? Diese Fragen konnte die Referentin, Univ.-Prof. Dr. Anne Schienle, vom Institut für Psychologie der Universität Graz bestens beantworten.

Nächster Termin:

Montag, 9. November, 19 Uhr
„Wille, Geist, Gehirn - und wo bleibt die Freiheit? Bemerkungen zu einem Rätsel der Philosophie“
Referent: Univ.-Prof. Dr. Peter Strasser

Bundesschulzentrum Feldbach eröffnet!

In knapp 2 Jahren Bauzeit wurde das Gebäude für BORG, HAK/HAS und HLW mit einem Investitionsvolumen von € 21 Millionen durch die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) saniert und erweitert.



Neben Vertretern der regionalen Wirtschaft und Politik konnten die Direktoren HR Prof. Mag. Edith Kohlmeier, Prof. MMag. Gunter Wilfinger und Prof. Mag. Ewald Reisinger-Götschl auch Landesrat Mag. Christopher Drexler sowie die Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark Dipl.-Päd. HOL Elisabeth Meixner und Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek begrüßen.

Das Bestandsgebäude wurde nach den Plänen von Architekt DI Thomas Zinterl komplett entkernt, die Räume in dem 15.000 m² großen Schulkomplex vollkommen neu aufgeteilt. Kein Stein blieb auf dem anderen. Durch eine Aufstockung konnten 1.700 m² zusätzliche Fläche für Schüler und Lehrer entstehen.

Nach der Fertigstellung präsentiert sich die Schule komplett neu. Im Erdgeschoß befinden sich nun die öffentliche Bibliothek der Stadt Feldbach, das Schulbuffet, Sonderunterrichtsräume für Naturwissenschaften und Musikerziehung sowie die Aula. Diese Räume werden von allen drei Schulen gemeinsam genutzt. In den beiden Obergescho-

ßen sind sämtliche Unterrichtsräume untergebracht. Neu sind Lichthöfe und Terrassen, die als zusätzliche Freiluftklassen dienen. Im Bundesoberstufenrealgymnasium wird „geclustert“, dabei gruppieren sich Unterrichtsräume mit EDV-Räumen jeweils um ein zentrales Atrium, das als Lerninsel dient und für flexible Lernformen geeignet ist.

Auch der Umweltgedanke wurde von der BIG aufgenommen und umgesetzt. Durch neue Fenster und die sanierte Gebäudehülle wird der Energiebedarf wesentlich gesenkt, ebenso wurden die Klassenräume mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.



JOSEF OBER

Bürgermeister Neue Stadt Feldbach

Sprechstunden:

Mo: 10 - 12 Uhr

Do: 15 - 17 Uhr



Ein zukunftsfähiger Lebensraum ist unser Ziel.

Woran orientiert sich die Neue Stadt Feldbach?

Wenn die Bürger der Neuen Stadt in den kommenden zehn Jahren in ihrem täglichen Denken, Handeln und Wirtschaften menschlicher, ökologischer und regionalwirtschaftlicher werden, gelingt die Vision.

Unsere neue Stadt Feldbach orientiert sich an der Entwicklung des Steirischen Vulkanlandes. Sie ist als Bezirkshauptstadt, als Einkaufsstadt, Behördenstadt, Bildungsstadt und als Wirtschaftsstandort ein ganz bedeutender Teil des Steirischen Vulkanlandes.

Im Jahr 2000 wurde die Vision geboren, bis zum Jahr 2010 den Wandel vom wenig hoffnungsreichen Grenzland zum Steirischen Vulkanland zu finden.

Ja, wir haben den Wandel von der Grenzregion zur innovativen, lebenswerten Region mit der starken Marke Steirisches Vulkanland geschafft. Mehr noch, die Menschen haben sich selbst und ihrem Lebensraum wieder Würde, Wert und Zukunft gegeben.

Die neue Vision, an der wir uns als Neue Stadt Feldbach orientieren, ist, bis zum Jahre 2025 menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit zu erlangen.

Dieses regionale Zukunftsleitbild wurde einstimmig von allen Gemeindevetretern im Bezirk und im Vulkanland beschlossen. Die Bürgerbefragung hat ergeben, dass sich viele Menschen nach einer menschlicheren, ökologischeren und regionalwirtschaftlicheren Welt sehnen. Durch die Forderung, dass sich der Partner, der Nachbar, die Gesellschaft, die Politik und die Welt verändern soll, entstehen viele Enttäuschungen und noch mehr Probleme und Konflikte. Die große Chance aber liegt bei uns Menschen selbst, dass sich vieles zum

Besseren wendet. „Seien wir selbst die Veränderung, die wir uns von der Welt so sehr wünschen“, sagte Mahatma Gandhi.

Denn das Schöne ist: Erst durch unsere eigene Veränderung verändert sich die Welt um uns herum von selbst.

Wenn das viele Menschen tun, werden wir als Neue Stadt bis zum Jahr 2025 die Basis für die eigene Zukunftsfähigkeit schaffen, aber vor allem auch die für nachkommende Generationen. Ein lohnenswertes, gemeinsames Ziel, an dem wir uns orientieren sollten.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdamtsdirektor



Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Ein Blick auf die Beschlüsse in der nicht nur wegen der Dauer bis 01.30 Uhr bemerkenswerten Sitzung des Gemeinderates zeigt, dass eine Vielzahl von Projekten der neuen Stadt Feldbach angelaufen ist (siehe Seiten 6/7 dieser Ausgabe).

Einige der für 2015 ausgesetzt gewesenen Förderung wurden neu festgelegt.

Eine ganze Reihe von Grundsatzbeschlüssen bezieht sich auf wichtige Vorhaben, die teilweise schon kurzfristig viel Neues bringen werden: „Schule der Zukunft“, Zertifizierung als „Kinderfreundliche Gemeinde“, „Gesunde Gemeinde“, der Beitritt zu Waldcharta, Bodencharta und zum Programm „Zukunftsfähige Lebensweise“ des Vulkanlandes und zur „Klima- und Energiemodellregion“. An einigem davon wird bereits intensiv gearbeitet, wie auch an der Umsetzung des Erhaltungsmanagements, also der exakten Erfassung von Zahlen und Daten zu diversen gemeindeeigenen Leistungen und Objekten. Für die kurzfristig neu zu regelnden Gebührenhaushalte Wasser, Kanal und Abfall werden „Vorsorgemodelle“ erarbeitet, welche

die Bildung von Rücklagen für laufende Wartungs- und Erneuerungsarbeiten beinhalten. Weitere Möglichkeiten zur Beteiligung am Gemeindegeschehen werden die neu eingerichteten Bürgerinnen- und Bürgerbeiräte für die Ortsteile bieten, dazu die Fachbeiräte für Regionalwirtschaft, Bildung und „Miteinander Leben in Vielfalt“.

Viel, viel Neues also, auch im Bereich Wissen und Kultur: Die Montagsakademie ist angelaufen, Sigi Reisingers „JAZZliebe 2015“ tönt durch die Region und „Nebel reißen“, das neue Festival der Stadt Feldbach für Theater, Literatur und mehr, verspricht hoch Interessantes. Und auf die Eröffnung des neuen Adventmarktes darf man sich auch schon freuen.

Mit freundlichen Grüßen
StADir. Dr. Michael Mehsner



Miteinander Advent leben

Eine umfangreiche, geschmackvolle Dekoration, darunter ein floristisches Kunstwerk von Andreas Stern und Rainer Böhm, wird dem neu interpretierten Advent und Adventmarkt unter dem Motto „Miteinander Advent leben“ bereichern. „Der Adventmarkt wird im Rathaus Hof als Ort der Begegnung in vorweihnachtlicher Atmosphäre mit regionalen Handwerkern, Bastlern und Produzenten stattfinden. Eine ausgewogene Mischung an köstlich Weihnachtlichem, stimmungsvollen Klängen und Speziellem für unsere kleinen Besucher – ganz im Sinne des Weges zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde – werden den nötigen Raum bieten, dem Advent und den damit verbundenen Brauchtum mehr Platz einzuräumen. Lassen Sie sich überraschen!“, so GR Claudia Künzel. Ein Highlight darf verraten werden: Nach der Idee von GR Claudia Künzel wird Konditormeister Dominik Fitz Kindheitserinnerungen in süße Träume verwandeln.

Bgm. Ing. Josef Ober, GR Claudia Künzel,
Dechant Mag. Friedrich Weingartmann
und Tourismusobmann StR Christian
Ortauf laden am

Freitag, 27.11.2015, um 17 Uhr
zur feierlichen Eröffnung des „Feldbacher
Advents“ vor dem Rathaus und des
Adventmarktes im Rathaus Hof ein.
An diesem besonderen Abend wird der
Adventmarkt bis 21 Uhr geöffnet sein.

Der Gemeinderat hat am 2. Oktober 2015 beschlossen:

■ Der **Nachtragsvoranschlag 2015** wird in der Fassung der Auflage vom 17.09.2015 für den ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 28.930.000,- (alt: € 28.530.000,-) und für den außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 4.774.500,- (alt: € 2.243.200,-) und Ausgaben von € 5.361.500,- (alt: € 4.065.300,-) sohin mit einem Abgang von € 587.000,- (alt: 1.822.100,-) beschlossen.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach nimmt wie folgt **Darlehen** auf: Für die Abfallbeseitigung € 380.000,-, für Wohn- und Geschäftsgebäude € 500.000,-.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach gewährt rückwirkend ab 01.01.2015 **Förderungen und Beihilfen**:

1.) Jeweils bei Errichtung im Gebiet der Stadtgemeinde Feldbach, soweit die genannten Anlagen den Förderungsrichtlinien des Landes Steiermark sinngemäß entsprechen für: Solaranlage € 200,-, Photovoltaikanlage € 200,-, Biomasse-Heizungsanlage € 200,-, Scheitholzanlage € 200,-, Fernwärme-Anschluss € 200,-.
2.) Besamungszuschüsse nach dem Steiermärkischen Tierzuchtgesetz für landwirtschaftliche Betriebe (Stallungen) im Gebiet der Stadtgemeinde Feldbach: Rinder: € 10,- je Beleg, Schweine: € 10,- je Muttertier und weitere Tiere.

■ Folgende **Beiräte** werden eingerichtet:

a) für die 6 Ortsverwaltungsteile Auersbach, Gniebing-Weißbach, Gosendorf, Leitersdorf, Mühlendorf und Raabau jeweils ein Bürgerinnen- und

Bürgerbeirat (Ortsteilbeirat) mit dem jeweiligen Ortsteilbürgermeister als Obmann

b) für das Gebiet der ehemaligen Stadtgemeinde Feldbach ein Bürgerinnen- und Bürgerbeirat mit Obmann GR Josef Gsöls

c) Regionalwirtschaftsbeirat mit Obmann StR Christian Ortauf

d) Bildungsbeirat mit Obfrau GR Rosamaria Puchleitner

e) Beirat „Miteinander Leben in Vielfalt“ mit Obfrau GR Mag. Andrea Descovich-Jentsch

■ Die heute vorliegenden **Jahresabschlüsse und Berichte** der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 der

a) Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH

b) Feldbacher Freizeit- und VeranstaltungsgmbH

c) Stadt Feldbach Kunsthalle KG

d) Stadtgemeinde Feldbach Stadt- und Infrastrukturentwicklungs KG

e) Gemeinde Gniebing-Weißbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG werden genehmigt.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach bestellt für die **Feldbacher Freizeit und Veranstaltungs GmbH** Bgm. Ing. Josef Ober ab 03.10.2015, 00.00 Uhr, zum neuen Geschäftsführer.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach bestellt für die **Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH** Bgm. Ing. Josef Ober mit Wirkung zum 03.10.2015, 00.00 Uhr, zum selbständig zeichnungsberechtigten Geschäftsführer.

■ Die **Konvertierung** des 2004 aufgenommenen Darlehens in CHF

im Gegenwert von € 500.000,- wird genehmigt.

■ Für den Bereich Kompostieranlage bzw. Winterdienst werden ein Liebherr **Radlader** L 514 IIIB um den Preis von € 93.500,- exkl. USt. bei der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH aufgrund des Angebotes vom 15.09.2015, sowie Anbauteile bei der Firma Winkelbauer lt. Anbot vom 16.09.2015 um den Preis von € 11.500,- exkl. USt. angekauft.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach entwickelt für die gemeindeeigenen Pflichtschulen ein Konzept **„Schule der Zukunft“**, das bis zum Jahr 2020 umgesetzt wird. Dieses beinhaltet die baulichen Herstellungen sowie die pädagogischen Konzipierungen. Grundsätzlich wird angestrebt, sämtliche Schulen am Standort Ringstraße zu konzentrieren, welcher zu diesem Zweck verkehrsfrei gehalten werden soll.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach strebt die Übernahme des von der ehemaligen Gemeinde Raabau erworbenen Grundzertifikat und das UNICEF-Zusatzzertifikat **„Kinderfreundliche Gemeinde“** an.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach unterstützt mit einem Betrag von € 25,- jeweils max. einmal pro Schuljahr:

a) Schüler der Feldbacher Pflichtschulen bei der Teilnahme an **Schulveranstaltungen** mit einer Dauer von mind. 3 Tagen (Schikurse, Wien-Woche, Facharbeitertage u.ä.),

b) Jugendliche aus Feldbach bei der Teilnahme an **Sprachwochen und Jungscharlagern**.

Individuelle Förderungen werden nur dann gewährt, wenn für dieselbe Veranstaltung keine Gruppenförderung gewährt wird.

■ **„Taxigutscheine“:** Personen aus Feldbach, die eine Mindestsicherung oder eine Mindestpension ohne Pflegegeld beziehen und eine ärztliche Bestätigung ihrer Mobilitätseinschränkung beibringen, werden wie folgt gefördert:

a) für die Dauer einer vorübergehenden Mobilitätseinschränkung mit 15 Taxigutscheinen zu je € 2,20 pro Quartal,

b) bei einer nachgewiesenen dauernden Mobilitätseinschränkung mit 25 Taxigutscheinen zu je € 2,20 pro Quartal.

■ Für die Inanspruchnahme eines **Kindergartenbusses** wird ein monatlicher Elternbeitrag von € 50,- pro Kind aus Feldbach festgesetzt, der Differenzbetrag auf die tatsächlichen Kosten wird von der Stadtgemeinde Feldbach getragen.

■ Das Angebot **„Essen auf Rädern“** wird in der Stadtgemeinde Feldbach in unveränderter Form weitergeführt.

■ In den Kindergärten der Stadtgemeinde Feldbach wird ab dem Kinderbetreuungsjahr 2015/16 einheitlich ein **Bastelbeitrag** in der Höhe von € 80,- pro Kinderbetreuungsjahr eingehoben (bei Eintritt ab Jänner € 50,-).

■ Die Stadtgemeinde Feldbach wird dem **Netzwerk „Gesunde Gemeinde“** beitreten, die Charta „Gesunde Gemeinde“ unterzeichnen und im Budget 2016 einen Betrag dafür vorsehen.

■ Die im Bereich **Pfarrgasse/Bundesschulzentrum** neu geschaffenen Parkplätze werden als Kurzparkzone, geltend werktags Montag bis Freitag von 8–18 Uhr und Samstag 8–12 Uhr,

mit einer maximalen Parkdauer von 2 Stunden eingerichtet.

■ In der Grazer Straße wird beim südlichen an den Stadtpark angrenzenden Parkplatz für den dritten und vierten Stellplatz stadteinwärts gesehen ein **Halte und Parkverbot ausgenommen E-Fahrzeuge** während des Ladevorganges und für max. 3 Stunden eingerichtet.

■ Für den **Felbergrabenweg II** wird vom Objekt Oedt 38 a bis zum Objekt Oedt 160 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h eingerichtet.

■ Für den **Hutterweg (Grenzweg zur Gemeinde Gnas)** wird vom Objekt Hirsdorf 16 bis zur Kreuzung Hutterweg/Wurzingerweg eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h eingerichtet.

■ Für Änderungen des **Flächenwidmungsplanes** außerhalb der Revision, sind vom Interessenten zukünftig 50 % der Kosten zu tragen.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach tritt der **Waldcharta**, der **Bodencharta** und dem **Programm „Zukunftsfähige Lebensweise“** des Steirischen Vulkanlandes bei. Der Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschuss wird mit der Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen beauftragt.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach kauft das von der Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost entwickelte System **„Erhaltungsmanagement“** lt. Anbot vom 22.07.2015 um Kosten von jährlich € 8.000,- zzgl. Systemeinführung um Kosten von € 13.260,-.

■ Für die Bereiche Wasser und Kanal der Stadtgemeinde Feldbach wird das **Vorsorgemodell** der Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost samt Ermittlung von kostendeckenden Entgelten eingerichtet.

■ Für den Bereich Abfall der Stadtgemeinde Feldbach wird ein **Vorsorgemodell** eingerichtet.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach bekennt sich zu den Aufgaben und Zielen der **Klima- und Energie-modellregion** (nachhaltige Energieversorgung, optimale Nutzung regionaler Ressourcen, Energieeffizienzsteigerung, Bewusstseinsbildung u.ä.) und wird diese im Falle einer Beauftragung durch den Klima- und Energiefonds aktiv verfolgen.

Folgende Dringlichkeitsanträge wurden gestellt:

■ Die **Durchfahrt zum Gewerbehof** wird unentgeltlich und lastenfrei als öffentliche Verkehrsfläche übernommen.

■ Der **Bebauungsplan der Stadtgemeinde Feldbach/ehemalige Gemeinde Leitersdorf T3 – Höber** wird im Umfang der vorliegenden, geänderten Fassung vom 06.07.2015 abgeändert.

Hundekundenachweis

Der nächste Hundekundenachweis-Kurs findet am Freitag, 11.12.2015, in der Zeit von 14–18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 40,80 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.





GR MAG. ANDREA DESCOVICH

„Leben hat so viele Formen - Wir werten sie am besten, wenn wir nicht vergleichen.“

Sr.M.Christeta Hess ADJC

In der heutigen Ausgabe unserer Gemeindezeitung darf ich Ihnen den gemeinsamen neuen Feldbacher Weg vorstellen: „Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“.

Ich freue mich sehr, dies tun zu dürfen, denn in meiner sozialen Einstellung und Arbeit, welche ich seit 25 Jahren ausüben darf, ist für mich der Begriff „Miteinander“ von zentraler Bedeutung. Miteinander können neue Dinge gestaltet werden, miteinander können schwierige Situationen bewältigt werden, miteinander können gute Wege beschritten werden und miteinander lässt es sich einfach besser leben.

Was heißt nun „Miteinander Leben in Vielfalt“? Jeder Mensch wird in seiner Individualität von unserer Gesellschaft akzeptiert und hat die Möglichkeit, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben und teilzunehmen. Es geht hier um

„Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“

Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

die Gleichwertigkeit eines jeden Menschen, ohne dass dabei „Normalität“ vorausgesetzt wird. Normal ist die Vielfalt, nämlich das Vorhandensein von Unterschieden, sei dies das Alter, die Herkunft, die Berufsausbildung, körperliche und geistige Fähigkeiten, Kultur usw..

Welche Bedeutung hat das nun für Feldbach?

Das Grundverständnis von „Miteinander Leben in Vielfalt“ ist, dass wir uns ALLE, geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher, gemeinsam für ein lebenswertes Miteinander einsetzen. Jeder einzelne ist wichtig und jeder einzelne von uns hat immense Ressourcen und Vorstellungen, wie man eine gemeinsame, lebenswerte Zukunft in Vielfalt gestalten kann. Lassen Sie uns doch gemeinsam diesen Weg starten. Nehmen Sie teil, bringen Sie sich und ihre Ideen und Vorschläge ein!

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, welche an unserer Bürgerbefragung und an der Ideensammlung teilgenommen haben. Auf diese Er-

gebnisse lässt sich großartig aufbauen, und nun geht es auch daran, diese Ergebnisse mit guten Lösungen umzusetzen. Einem Großteil der Befragten ist es wichtig, die Werte anderer Menschen zu achten und rücksichtsvoll und wertschätzend zu leben. Und rund 1.441 FeldbacherInnen erachten es als wichtig, einen Beirat für „Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“ einzuführen. Daher wurde auch in der letzten Gemeinderatssitzung ein Beirat „Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“ beschlossen. Dieser Beirat, dessen Obfrau ich nun sein darf, soll es nun ermöglichen, dass wir Ideen, Vorschläge und Lösungsansätze gemeinsam entwickeln und in unserer Stadt umsetzen. Somit können wir gemeinsam unser Leben in Feldbach zu einem Miteinander in Vielfalt gestalten.

Ich freue mich, Ihr Interesse geweckt zu haben, und werde Sie in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung informieren, wann und in welcher Form die Beiratssitzungen stattfinden werden.

Heizkostenzuschuss 2015

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist bis 21.12.2015 im BürgerInnenservice oder in den Servicestellen der Ortsteile möglich. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 120,- für ölbefeuerte Heizungsanlagen und € 100,- für alle anderen Heizungsarten (z.B. Strom, Gas, Fernwärme, Holzpellets und feste Brennstoffe).

Keinen Anspruch haben Bezieher der Wohnbeihilfe-Neu. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, weiters der Nachweis über die Heizungsart. Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich netto werden herangezogen (1/12 des Jahreseinkommens): Ein-Personen Haushalte, Alleinstehende, Alleinerzieher € 1.018,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 1.526,-, Erhöhung für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind € 157,50.

Info: BürgerInnenservice, Josef Haas, Tel.: 2202-300, Christine Griesbacher, Tel.: 2202-303 oder in den Servicestellen der Ortsteile

Haus der Generationen



(v.l.n.r.): Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. Ing. Josef Ober, Reingard Ohnewein, Arch. DI Friedrich Ohnewein, LR Johann Seitinger, LAbg. Franz Fartek, Vzbgm. Anton Schuh, Vzbgm. Alfred Rebernik, GR LAbg. Herbert Kober, StR Andreas Rinder und StR Franz Halbedl

In dreijähriger Bauzeit wurde das ehemalige Franziskanerkloster in Feldbach um Kosten von € 4,9 Mio. umgebaut und revitalisiert.

Im Haus der Generationen befinden sich 28 neue Wohneinheiten, davon sind 11 barrierefrei und seniorengerecht für „Betreutes Wohnen“, weiters sind der Klosterkindergarten, der Heilpädagogische Kindergarten, der Kindergarten Regenbogen und die Allgemeine Sonderschule untergebracht. Das Bauvorhaben wurde in drei Bauphasen umgesetzt, ein Teil davon war die Sanierung der ehemaligen Kirche, um sie für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zukünftig sollen dort verschiedene Veranstaltungen sowie

Hochzeiten stattfinden, erklärt Eigentümer, Investor und Geschäftsführer von Dignum Immobilien Architekt DI Friedrich Ohnewein.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Verleihung des „Steirischen Wahrzeichens“ durch LR Johann Seitinger.



Waldlauf der Jugend

Die Sportmittelschule Feldbach trumpfte groß beim steirischen Waldlauf der Jugend am Stubenbergsee auf. Trotz äußerst widriger Wetterverhältnisse gingen insgesamt 44 Mädchen und Burschen der SMS Feldbach sehr motiviert ins Rennen und erreichten einige Spitzenplätze.

So konnten Andreas Wagner, Niklas Rauch, Jan-Lukas Lasnik und Jakob Lupinski in der Jahrgangswertung 2005 den 1. Platz erreichen. Melanie Stelzl freute sich über Silber in der Einzelwertung. Mit weiteren vier Bronzemedallien in den Mannschaftswertungen der einzelnen Jahrgänge wurde dieser Wettbewerb sehr erfolgreich beendet.

Betreut wurden die Sportler von den Lehrern Christoph Berger, Verena Deutschmann, Gabriela Unger und Klaudia Zernig.



Die stolzen Sieger

Renovierung der Gedächtniskirche

Anlässlich der offiziellen Eröffnung und Übergabe des umgebauten Klosters stattete LR Johann Seitinger der Gedächtniskirche in Feldbach einen Besuch ab. LR Johann Seitinger verwaltet u.a. auch den Revitalisierungsfonds des Landes Steiermark und hat mit seiner Unterstützung zur Renovierung

der Gedächtniskirche maßgeblich beigetragen. Dechant Mag. Friedrich Weingartmann stellte auch die im Jahr 2013 installierte neue Orgel sowie die neuen Glocken vor. Der Abschluss fand auf Einladung des Dechants im Pfarrhof in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen statt.



Bei seiner Visite konnte sich LR Johann Seitinger über die getanen Arbeiten selbst überzeugen und war von der gelungenen Renovierung sehr angetan.

Eltern-Kind-Bildung der NEUEN Stadt Feldbach

Die Eltern-Kind-Bildung hat mit dem Modul 1 am 10. Oktober 2015 ihre Türen geöffnet.

Herzlichen Dank an alle Vortragenden, Eltern, Kinder und Kinderbetreuerinnen für den tollen Austausch und die gute Zusammenarbeit sowie die vielen sehr positiven Rückmeldungen!

„Unsere gesamte Familie konnte von der Teilnahme des 1. Moduls der EKB der Stadtgemeinde Feldbach nur profitieren. Das umfangreiche Angebot von Informationen über Schwangerschaft,

Ernährung, KinderZEIT sowie Familienleben und Partnerschaft wurde mit einer großartigen Kinderbetreuung für Kinder aller Altersstufen abgerundet. Das mit allen Teilnehmern und Kindern gemeinsam gekochte Mittagessen war auch Teil des Ernährungsschwerpunktes. Wir konnten als Familie gemeinsam einen entspannten, gemütlichen, vor allem interessanten und für die Kinder in erster Linie spielerischen und lustbetonten Tag erleben. Herzlichen



Antonia beim Kochen

Dank dafür - wir freuen uns schon auf die Fortsetzung!“

Fam. Moik, Raabau

Wussten Sie schon?

- Auch für Interessierte, die keinen Feldbacher Eltern-Kind-Bildungspass besitzen, besteht die Möglichkeit, sich für einzelne Vorträge im Rahmen der 8 Grundmodule bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung anzumelden. Kosten: € 10,- pro Vortrag (keine Kinderbetreuung möglich), € 50,- pro Grundmodul (Mittagessen und Kinderbetreuung gratis)!
- Für Eltern mit Kindern bis zum 15. Lebensjahr ist die Teilnahme mit dem Eltern-Kind-Bildungspass kostenlos!
- Den Eltern-Kind-Bildungsgutschein, den Sie nach Besuch eines ganzen Eltern-Kind-Bildungsmoduls erhalten, können Sie in einer der Einrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach einlösen oder im Stadtamt/Amtskasse gegen 8-Städte-gutscheine eintauschen!



ELTERN-KIND-BILDUNG

für ein erfülltes Leben

Nächste Veranstaltungen:

Modul 6 – Zeit des Wir, 4. Lebensjahr, Samstag, 07.11.2015, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach
09.30-10.20: Barbara Meixner, Spielen einmal anders - Kinder zwischen Langeweile und Freizeitstress
10.30-11.20: Dr. Emmerich Frühwirth, „Ich musiziere, also bin ich“ (3-6 Jahre)
11.30-12.20: Ursula Krotscheck, Rituale machen Familien stark
14.00-14.50: Bakk. phil. Petra Mandl, Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind
15.00-15.50: Olna Imola Trepszker, Klangmassage - entspannt Eltern sein

Modul 7 – Zeit der Bewegung, 5. Lebensjahr, Samstag, 28.11.2015, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach
09.30-10.20: Dipl. Päd. Margit Rauch, Fördern - Fordern - Überfordern?
10.30-11.20: Dipl. Päd. Margit Rauch, Grenzen setzen, aber wie?
11.30-12.20: Dir. Helmut Kos, Unser Kind kommt in die Schule
14.00-14.50: Alexander Arnold, osteopathische Behandlung von Kleinkindern im Alter von 4-5 Jahren, spezielle Indikationen.
15.00-15.50: Ursula Krotscheck, Mit der Natur wachsen

Anmeldungen zum gesamten Modul und zu einzelnen Beiträgen bis spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung! Kurzbeschreibungen der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, im ebz und bei den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt. **Anmeldungen und Info:** Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115, luttengerber@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at.

50. Feldbacher Europagespräche

Im Jahr der europäischen Jubiläen – 70 Jahre Kriegsende, 60 Jahre JEF/EFB Steiermark, 50 Jahre Feldbacher Europagespräche, 20 Jahre EU-Beitritt – stand das Programm heuer ganz im Zeichen von aktuellen Krisen, des Rückblicks auf den Beitritt Österreichs zur EU, 60 Jahren erfolgreicher Europaarbeit der JEF/EFB Steiermark sowie Zukunftsperspektiven für ein vereintes, föderales und friedliches Europa.



Der Ausklang der erfolgreichen Veranstaltung fand bei zahlreichen Diskussionen und Gesprächen am steirisch-ungarischen Buffet statt.

Prof. Franz Majcen, Landesobmann der EFB, betonte in seiner Begrüßung, dass man auf die Erfolge der EU stolz sein kann. Die europäische Einheit ist aber nicht selbstverständlich. Er hob hervor, dass man die EU nicht kritisieren kann und ihr gleichzeitig die Kompetenzen verweigert, die sie zur Lösung der Krisen benötigt. Besonders begrüßte er Freunde der Europa-Union Deutschland aus Bayern, die seit vielen Jahren zu den Europagesprächen nach Feldbach kommen.

Ao. Univ. Prof. Dr. Anita Ziegerhofer beleuchtete in ihrem Referat die Entwicklungen vor und nach dem EU-Beitritt Österreichs und die zunehmende thematische Eu-

ropäisierung der Innenpolitik. Dr. Otto Schmuck stellte die traditionell guten Verbindungen zwischen Österreich und Deutschland in den Mittelpunkt seines Vortrages. Anschließend beschrieb Csaba Nagy, Präsident des Komitates Baranya, den Weg Ungarns in die Europäische Union.

Der Höhepunkt des Abends war die Überreichung des Diplôme d'Honneur der Fondation du Mérite Européen, durch Generalsekretärin Ingeborg Smith, sowie einer Ehrenurkunde zum 60. Jubiläum, durch den Bürgermeister der Stadt Feldbach Ing. Josef Ober, an die Europäisch Föderalistische Bewegung Steiermark.

Die VS II Feldbach feierte den Weltfriedenstag

Anlässlich des Internationalen Tages des Friedens rief die UN-Friedensbotschafterin Jane Goodall Kinder und Jugendliche aller Kontinente auf, ein Zeichen für ein friedvolles Zusammenleben zu setzen. Auch in Österreich, wo aufgrund der Flüchtlingsströme das Thema hochaktuell ist, haben Kinder und Jugendliche ihrer Sehnsucht nach Frieden Ausdruck verliehen und sich engagiert. Die Schüler der 3.a, 1.a und 1.c Klasse beteiligten sich unter der Leitung ihrer Klassenlehrer mit großem Eifer an diesem Projekt. Sie durften Symbole des Friedens gestalten, über Frieden hören, schreiben, singen und im Handeln erleben, wie sie zum Frieden in der Klasse beitragen können.



Grippe-Impfung

Die BH Südoststeiermark bietet wieder die Grippe-Impfung an. Noch bis 29.01.2016 werden die Impfungen im Sanitätsreferat, Parterre, Zimmer 013, Dienstag 8-11 Uhr und Freitag 8-12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung, durchgeführt. Der Impfkostenbeitrag beträgt € 9,50 für Personen bis zum 65. Lebensjahr und € 12,- für Personen ab dem 65. Lebensjahr. Auskünfte: 03152/2511-250.

Steirische Bauernbrot- prämierung

Bei der steirischen Bauernbrotprämierung 2015 wurden steiermarkweit eingereichte Brote in verschiedensten Kategorien von einer hochkarätigen Jury bewertet.

Ein großen Erfolg gab es für Ernst Veith in Petersdorf, der in der Kategorie Bauernbrot aus dem Holzbackofen eine Goldmedaille erreichen konnte. Im Rahmen des diesjährigen Käsefestes auf der Burg Obervoitsberg wurden Urkunde und Trophäe überreicht.



Goldmedaille für Ernst Veith in Petersdorf für sein Bauernbrot aus dem Holzbackofen.

Bildungsmesse in der Neuen Stadt Feldbach

Die Neue Stadt Feldbach positioniert sich als kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt und macht sich mit der Vision „Bildung für ein erfülltes Leben“ auf den Weg in eine neue Zukunft als besondere Schul- und Bildungsstadt.

Die Gleichstellung von Schul- und Berufsbildung ist Bgm. Ing. Josef Ober als gelernter Handwerker ein Anliegen. Die erste Messe für Bildungs- und Berufsorientierung im Zentrum Feldbach war daher ein wertvoller Impuls, der den Stellenwert von handwerklicher und geistiger Arbeit ein Stück weiter annäherte.

Die Messe wurde hervorragend angenommen. Zwei Tage lang hatten Jugendliche die Möglichkeit, sich ein Bild vom regionalen Bildungs- und

Berufsangebot zu machen. Erstmals präsentierten sich Lehrbetriebe und weiterführende Schulen auf einer gemeinsamen Messe.

41 Aussteller boten an 29 Ständen Hilfe für den Start in die Zukunft und zeigten auf, was in Bereichen wie Tourismus und Gastronomie, Tischler- und Baugewerbe oder Einzelhandel alles möglich ist. Die Schulen der Region boten einen repräsentativen Querschnitt des Bildungsangebotes in nächster Nähe.



KoR Günther Stangl, LAbg. Anton Gangl, Dr. Beatrix Lenz, Thomas Heuberger

Marc Berndorfer ist Bundessieger

Die Firma Karl Puchleitner Bau-Ges.m.b.H. kann mit Recht auf ihre Lehrlingsausbildung stolz sein. Marc Berndorfer konnte sich beim Bundesjungmaurerwettbewerb in Innsbruck unter 22 Teilnehmern durchsetzen und holte sich den Sieg. Der Wettbewerb ging über 3 Tage und

die Teilnehmer hatten einen theoretischen und einen praktischen Teil zu bewältigen, wobei 22 Mauerecken mit gezogenem Gesims, Sichtmauerwerk und Fensterstock errichtet werden mussten. Neben Geschwindigkeit zählten vor allem Genauigkeit und Sauberkeit der Arbeiten.



BM Ing. Karl Puchleitner und Marc Berndorfer



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, Bgm. Ing. Josef Ober, Beatrice Strohmaier, Franz-Anton Halbedl und Oskar Tiefenbach

Lange Nacht der Museen

Das Heimat.Museum im Tabor Feldbach war am 3. Oktober 2015 bei der „Langen Nacht der Museen“ dabei.

In 42 Räumen konnte man in der über 500 Jahre alten Wehranlage geschichtlich Interessantes aus der Südoststeiermark entdecken. Oskar Tiefenbach führte durch die Sonderausstellung „Aliens an der Raab“, in der auf die Auswirkungen der Globalisierung auf die Tierwelt in der Südoststeiermark aufmerksam gemacht wurde. Der steirische Dichter und Schriftsteller Reinhard Peter Gruber las Texte zum Thema „Heimat“. Beim Schaukochen zeigte Waltraud Krenn viele Köstlichkeiten rund um

den Kürbis. Sie servierte Kürbissuppe, Kürbis als Gemüse und süße Kürbistascherln. Das Kinderprogramm, zusammengestellt und begleitet von Beatrice Strohmaier, umfasste viele Stationen zum Spielen, Suchen und Rätsellösen für die Kinder. Aber auch Erwachsene durften mitmachen und z.B. ihr Geschick mit der Woazriffel zeigen. Schlusspunkt war die Mitternachtsführung, bei der Thomas Stoppacher zur Geisterstunde schaurigen Geschichten rund um den Tabor erzählte.

Hans-Peter Kirbisser ist dreifacher Bachelor

Nach vielen Jahren Schlagzeugunterricht an der Musikschule der Stadt Feldbach und dem Abschluss des Studiums für klassisches Schlagwerk an der Kunstuniversität Graz mit 2 Bachelor, folgte nun der 3. am Institut für Jazz und improvisierter Musik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Neben dem Hauptberuf als Pädagoge für Schlagzeug tourte Kirbisser mit seiner 3 Mann Band „Ranning susHi“ und dem Trompeter Gerhard Ornig von Konzert zu Konzert bis nach Linz zum großen Auftritt.



Beim Bachelor of Arts Concert präsentierten die 4 Musiker einen souveränen Auftritt, welcher mit ausgezeichnetem Erfolg für Hans-Peter Kirbisser honoriert wurde.

Tag der Tagesmutter/des Tagesvaters

Aus Anlass des 5. Aktionstages stattete am 7. Oktober 2015 die Regionalstelle der Tagesmütter in Feldbach Bgm. Ing. Josef Ober im Rathaus einen Besuch ab. Begleitet von Tagesmutter Marina Brandl und ihren Kindern überreichte Mag. Dagmar Puchner ein mit den Kindern gestaltetes Bild als Zeichen des Dankes für die Unterstützung

und wertvolle Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach.



Info und Kontakt:

**Tagesmütter
Steiermark**

Regionalstelle Feldbach

Gleichenberger Str. 5

8330 Feldbach

Leiterin Mag. Dagmar Puchner

Tel.: 03152/5809

feldbach@tagesmuetter.co.at



XXV Ludwig Haas

Der Edelstahlbildhauer Ludwig Haas lud am 16. Oktober 2015 zu seiner einzigartigen Jubiläumsausstellung in die Feldbacher Kunsthalle ein.

Der mit Feldbacher Wurzeln im Südburgenland lebende Künstler hat sich schon in jungen Jahren der Kunst verschrieben. Anfänglich standen bildhafte Arbeiten im Vordergrund, bis er die Leidenschaft zur Edelstahlbildhauerei entdeckte und vor 25 Jahren ein spezielles Verfahren entwickelte, um im Stahl „zeichnen“ zu können.

„Unique Steel Art“ – einzigartige Stahlkunst – treffender könnte man seine Arbeiten nicht bezeichnen. Ludwig Haas haucht seinen Skulpturen aus derbem Stahl Leben ein. Er gibt ihnen eine Seele und lässt sie Botschaften übermitteln. Botschaften, die zum Nachdenken anregen, Botschaften, die auf die Oberflächlichkeit der Menschheit hinweisen, aber auch Botschaften, die die Leichtigkeit, Lebendigkeit und Freude des Seins vermitteln. Neben seinen skulpturalen Werken zeigte der Künstler auch einen Querschnitt seines malerischen Schaffens – „Bildskulpturen“ – die untrennbar zu seinen stählernen Werken stehen.

„Ludwig Haas, der in einer Reihe mit den großen österreichischen Bildhauern wie Joannis Avramidis, Bruno Gironcoli, Fritz Wotruba, Alfred Hrdlicka oder Rudolf Kendl steht, zeichnet sich



(v.l.n.r.): Silvia Nagy, em. Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari, Mag. Harald Posch, Gaby und Ludwig Haas, Dr. Michael Mehsner, StR Christian Ortauf

nicht nur durch sein künstlerisches Schaffen aus, er ist ein bescheidener, tiefsinniger und reflektierter Mensch. Die Stadt Feldbach kann auf einen derart herausragenden Künstler stolz sein!“, so Laudator Mag. Harald Posch. Ludwig Haas genießt auch internationale Anerkennung und hat schon in Städten wie New York, Frankfurt, Zürich, Florenz etc. ausgestellt. Sein größtes Werk „Mensch und Stahl“ steht vor den Toren der Firma Böhler in Kapfenberg.

Bei der Vernissage konnte StR Christian Ortauf und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner unter zahlreichen Besuchern auch viele Kunstexperten und Kunstsammler begrüßen. Zur großen Freude der Familie Haas reiste auch der emeritierte Diözesanbischof

Dr. Egon Kapellari zur Vernissage an, ebenso setzte sich Marcus Steinhart aus Weinheim/Deutschland ins Flugzeug, um Ludwig Haas die Ehre zu erweisen.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Silvia Nagy. „Der Dill. Si“ sorgte hervorragend für die passende musikalische Begleitung. Die Ausstellung ist noch bis 8. November 2015 (Di-So 11-17 Uhr) zu sehen.



Bodenschutz in steirischen Gemeinden und im Senegal

Eine Delegation aus Senegal besuchte die Stadt Feldbach. Den Klimawandel spürt man nicht nur in der Steiermark, im Senegal noch viel stärker. Im Rahmen einer vom Klimabündnis organisierten Delegationsreise erzählten Ismael Ndao und Abdourahmane Guèye über die Folgen der klimatischen Änderungen in ihrem Land und was sie dagegen tun, und holten sich Tipps, wie steirische Gemeinden und Betriebe klimaschonend mit Böden umgehen.

Im Senegal und rund um Feldbach sind ähnliche Probleme zu erkennen. Hier wie dort ist die Landwirtschaft von Erosion durch Wasser betroffen. Böden müssen zudem heute durch die Folgen des Klimawandels schneller größere Mengen an Niederschlägen aufnehmen können. Der Weizenanbau ist eine der Maßnahmen, um der Erosion Einhalt zu bieten. Das Feld wird über den Herbst und Winter begrünt und beugt so Erosion vor. „Heute wird im Umland von Feldbach wieder Weizen angebaut“, erzählte stolz Bgm. Ing. Josef Ober beim Besuch der Senegal-Delegation. Mit verstärktem Weizenanbau will man dem Trend in Richtung Maismonokulturlandschaft entgegenwirken. Brot und Allerheiligen-Striezel aus Vulkanland-Weizen sollen dabei helfen. Außerdem wurde eine Bodencharta von vielen Beteiligten über eineinhalb Jahre erarbeitet und im April 2013 von 24 Personen und Organisationen unterzeichnet. Die Unterzeichnenden wollen sich für einen nachhaltigen Umgang mit Böden in der Landwirtschaft bis hin zu den Gärten der Haushalte engagieren. Die Region hat zudem bereits 20 AbsolventInnen des Lehrgangs für kommunalen Bodenschutz.

Der kleine Familienbetrieb von Karl und Wilma Kaufmann in Raabau hat sich auf die Verarbeitung von Bio-Ribisel, Bio-Aronia Beeren und Bio-Rosen spezialisiert und verkauft die Produkte unter der Marke „Raabauer Eisvogel“. Abnehmer sind neben Pri-



Bgm. Ing. Josef Ober mit der Delegation aus Senegal Abdourahmane Guèye und Ismael Ndao und VertreterInnen des Vulkanlandes, des Klimabündnisses und des Welthauses Graz

vaten und Hofläden aus der Region auch die Schokoladenmanufaktur Zotter, die in ihrer Schokolade Rosen- und Aroniasirup verarbeitet. Auch im Senegal kennen Ismael Ndao und Abdourahmane Guèye die Verarbeitung von lokalen Blüten und Obstsorten. Aus Hibiskus kann z.B. ein köstlichen Sirup gewonnen werden, der noch dazu ein viel besseres Einkommen als der Anbau von Erdnüssen einbringt.

Klimawandel und Landraub sind zwei Faktoren, die die Ernährungssicherheit der Bevölkerung stark beeinträchtigen. Ob beim Besuch von Ismael und Abdourahmane oder mittels der Partnerschaft mit der Region am Rio Negro in Brasilien, ist es das Ziel des Klimabündnisses, die Zusammenhänge zwischen unserem Konsumverhalten und der Regenwaldabholzung in Brasilien oder der Überfischung vor der Küste des Senegals aufzuzeigen.

Ändern wir hier unsere Gewohnheiten, können wir bereits einen kleinen Beitrag zu Klimaschutz und mehr Gerechtigkeit für alle leisten. Die Arbeit im Senegal wird auch von Österreich unterstützt. Neben der steirischen Diözese leistet die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag für die Arbeit vor Ort.



Abdourahmane Guèye und Ismael Ndao mit Wilma und Karl Kaufmann (Raabauer Eisvogel)



Stars of Styria 2015

Lehrlinge als Zukunft der Region

Die Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark, die Energie Steiermark und Uniqa präsentierten bereits zum 9. Mal in unserer Region die „STARS OF STYRIA.“

Aus dem Bezirk Südoststeiermark wurde an 69 Top-Lehrlinge, 45 Ausbildungsbetriebe und 37 Absolventen der Meister- bzw. Befähigungsprüfung diese Auszeichnung verdient verliehen.

Wirtschaftskammerpräsident-Stv. KoR Benedikt Bittmann, Regionalstellenobmann KoR Günther Stangl, sein Stellvertreter Mag. Josef Sommer und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger durften das Symbol der Wertschätzung – die Star-Trophäe – überreichen.

Durch die Veranstaltung führte Antenne-Steiermark Moderator Gregor Waltl.

Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Er-

folges von Unternehmen. Die Initiatoren setzen damit ein Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen. Sie alle sichern den Erfolg in der Zukunft und werden für ihre Leistungen mit dem „STAR OF STYRIA“ ausgezeichnet.

„In einem derzeit teils schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ist es besonders wichtig, unsere Betriebe und die jungen Leute aus der Region zu unterstützen und optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Auf der einen Seite wird der Aufwand, den Betriebe mit viel Engagement und Begeisterung in qualitativ hoch

stehende Ausbildungen stecken, mit vielfältigen Lehrstellenförderungen belohnt. Auf der anderen Seite mit der Würdigung des gesellschaftlichen Beitrags, den Betriebe leisten“, so Regionalstellenobmann KoR Günther Stangl.

„Diese Menschen haben sich ein klares Ziel gesetzt und die richtigen Mittel gewählt, um dieses Ziel zu erreichen. Sie haben sich für den perfekten Ausbildungsweg entschieden und zusätzlich mit Auszeichnung abgeschlossen. Die heutige Veranstaltung wollen wir nutzen, um mit den Absolventen ihren Erfolg zu feiern“, betont der Regionalstellenobmann-Stellvertreter Mag. Josef Sommer.

Feldbacher Betriebe und Lehrlinge mit ausgezeichnetem Erfolg:

- Krobath Gebäudetechnik und Service GmbH & Co KG, Thomas Lafer (Auersbach)
- KROBATH Wasser Wärme Wohlbehagen GmbH
- New Yorker Austria KG
- PAMMER GesmbH
- Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH, Daniel Weiß (Mühldorf)
- Roth Modehaus Ges.m.b.H.
- Saubermacher Dienstleistungs-Aktiengesellschaft
- Teubl Handelsgesellschaft mbH
- Trockenbau Ing. Franz Telser e.U., Thomas Maier (Gniebing-Weißbach) und Alper Vurucu (Feldbach)
- XXXLutz KG



■ Autohaus Uitz Gesellschaft m.b.H.



■ BOXMARK Leather GmbH & Co KG



■ C+C Pfeiffer GmbH



■ Florian Lugitsch KG, Marcel Krachler (Auersbach) und Jan Lerner (Mühldorf)



■ Juwelier Koller GmbH



■ Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H.



■ KIKA Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.



■ Krobath Bad Heizung Service GmbH

Absolventen der Meister- bzw. Befähigungsprüfung:

- Anton Nöst-Löwinger (Gniebing-Weißbach)
- Alessandro Resch (Mühldorf)
- Andreas Unger (Mühldorf)



■ Daniel Lamprecht (Gossendorf)



■ Matthias Lorenser (Auersbach)

Bundessieger:



■ Nachdem sich der frisch gebackene Bundessieger Marc Berndorfer bei der Verleihung des „Stars of Styria“ beim Bundesjungmaurerwettbewerb in Innsbruck befunden hat, wurde ihm die Auszeichnung im Zuge der Bildungsmesse im Zentrum überreicht.



Angela Stoisser feierte im Kreise vieler Ehrengäste ihren 85. Geburtstag.

Im Zentrum – die Kunst

Erstmalig lud das ZENTRUM der Neuen Stadt Feldbach zu einer Vernissage ein.

Die bekannte Künstlerin Angela Stoisser, die im Rahmen der Vernissage auch ihren 85. Geburtstag feierte, blickte mit ihrer Ausstellung „Im Zentrum – die Kunst“ auf viele Jahre künstlerisches Schaffen zurück.

Ihre unterschiedlich produzierten Bilder wurden durch Seminare bei anerkannten Künstlern wie Giselbert Hocke oder anderen geprägt. Ihr Sohn inspirierte sie zur Keramikunst, sie schrieb Gedichte, verfasste Texte für Quellenbücher und entdeckte vor 20 Jahren ihre Liebe zur experimentellen Kunst.

Bgm. Ing. Josef Ober eröffnete die Ausstellung und Prof. Johann Schleich erzählte über das vielseitige kreative Leben der Künstlerin.

In der darauffolgenden Ausstellungswoche fand an vier Tagen eine Malak-



Bgm. Ing. Josef Ober verewigte sich in einem Gemeinschaftsbild.

tion unter dem Titel „Live Painting“ statt, an der verschiedene Künstler (Anneliese Rauscher, Elisabeth Saurugg, Michaela Knittelfelder-Lang, Harald Puntigam und Peter Manhal) teilgenommen haben. Die Gäste konnten den Künstlern beim Malen oder Töpfern zusehen und selbst mitmachen.

3. Business-Abend im Autohaus Uitz

Beim Business-Abend im Autohaus Uitz drehte sich alles um Fahrzeugsound und Klangvielfalt. Neben brummenden Motorengeräuschen wurde den zahlreichen Besuchern ein extravagantes Showprogramm geboten: Die Big Band Fehring überraschte mit einer Musikeinlage in den heißen Flitzern und die FF Auersbach präsentierte ihre beeindruckenden Klang-Wasser-Lichtspiele.

Exklusiv für Businesskunden hob Geschäftsführer Ing. Gerhard Winkler den Hauptpunkt des abendlichen Programmes hervor: die UIZ Fuhrparktesttage. Bei dieser Aktion werden Businesskunden für 48 Stunden kostenlos drei bis vier Fahrzeuge zur Verfügung gestellt.



Bgm. Ing. Josef Ober und Jutta Köhldorfer vom Autohaus Uitz



Nur durch Muskelkraft entstand der nötige Druck, um das Löschwasser in die Rohre zu bekommen.

„Feuer & Flamme“ im Heimat.Museum im Tabor

Passend zum Motto „Feuer & Flamme“ präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Feldbach in den Mäuerlichkeiten der alten Wehranlage des Tabors in einer ganz besonderen Art und Weise.

Feuerwehrkommandant DI(FH) Peter Baptist, in der Originaluniform der Wehrführer der damaligen Zeit, erzählte über die Anfänge des Feuerwehrwesens und dessen Geschichte in Feldbach. Ein besonderes Highlight war jedoch ein praktischer Vergleich der Feuerwehrrarbeit von damals zu heute. Eine Löschgruppe präsentierte einen typischen Löschangriff, wie er Anfang des 20. Jahrhunderts üblich war und verwendete auch die damaligen Gerätschaften. Mit einem alten Kutschenwagen aus dem Jahr 1928 und der darauf aufgebauten Pumpe löschten die Kameraden einen simulierten Brand. Um das Wasser in die beiden Löschrohre zu bekommen, war reine Muskelkraft notwendig. Die Ausrüstung wurde vor rund 100 Jahren in der Großregion Feldbach benutzt und werden diese Ausstellungsstücke in den Feuerwehrmuseen aufbewahrt und gepflegt. Um den Unterschied zu heute aufzeigen zu können, führte die Gruppe an-

schließend den gleichen Löschangriff mit modernem Gerät vor und konnte so den gewaltigen Fortschritt in den vergangenen Jahrzehnten im Bereich der Feuerwehren aufzeigen.

Zahlreiche Besucher ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen und feuerten die Kameraden und Kameradinnen bei ihrer Vorführung an.

Für die Kleinen gab es ein buntes Kinderprogramm, darunter auch eine Führung mit Beatrice Strohmaier durch das Feuerwehrmuseum und eine Führung zum Thema „Hexen“ mit Elisabeth Krenn. Um Lagerfeuerstimmung aufkommen zu lassen, bestand die Möglichkeit, Würstchen an einer Feuerstelle selbst zu grillen.

Dank bester Organisation war der „Tag des Denkmals“ ein voller Erfolg und bot einzigartige Einblicke in die Entwicklung des Feuerwehrwesens.

Der Modeherbst ist Roth

Mitarbeiter und Kunden des Modehauses Roth standen bei der Herbstmodenschau in Feldbach im modischen Rampenlicht und dabei professionellen Models um nichts nach. Den zahlreichen Gästen wurden die neuesten Trends für Herbst und Winter für Damen, Herren und Kinder präsentiert.

Neben der Mode von Roth, Esprit, Street One & Tally Weijl begeisterten auch die Brillen von Optik Billek, das perfekte Styling vom DM-Friseurstudio und von Make-Up Artist Ingrid Platzer.

Besonderes Highlight war die Verlosung eines Autos für eine Abenteuerfahrt, zur Verfügung gestellt vom Autohaus Uitz Feldbach.

Im Anschluss daran luden die Geschäftsführung Katrin Roth und Rainer Rauch zu einem gemütlichen Ausklang bei Prosecco und Brötchen in das Modehaus ein.



Die Neue Mittelschule II Feldbach berichtet



Mathe-Umfrage

An einem wetterbegünstigten Tag strömten die Schüler der 3. Klassen aus dem Schulhaus Richtung Stadt, um eine Mathematik-Befragung durchzuführen. Es stand das Mathe-Projekt „Die statistische Erhebung über die Mathematikkenntnisse in Feldbach“ am Plan. Für die Schüler und Lehrer war es sehr interessant zu sehen, dass ältere Personen bei den Fragen oft besser abgeschnitten haben als junge, die ihre Schullaufbahn eigentlich erst vor kurzem abgeschlossen haben.



Dank an Florian Lugitsch

Die Schüler der heurigen 4b Klasse nahmen mit großer Begeisterung Einblick in die Welt des Stromes und der Energie. Florian Lugitsch informierte über die vielseitigen Berufsfelder. Die Schüler hatten die Möglichkeit, ein selbst hergestelltes Spiel mit nach Hause zu nehmen. Großen Spaß bereitete das Fahren mit dem Elektro-scooter. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Lugitsch!

Graztag

Im Rahmen des Projektunterrichts besuchte die 3b Klasse die Landes-



Exkursion in die Landeshauptstadt Graz

hauptstadt und im Speziellen das Universalmuseum Joanneum und das Kunsthaus Graz. Sie nahmen an der Führung „Endstation Meer?“ (The Plastic Garbage Project) im Naturkunde-Museum teil und erfuhren, dass jährlich 6,4 Millionen Tonnen Abfälle in die Ozeane gelangen, dass Plastik nicht biologisch abbaubar ist und in immer kleinere Stücke zerbrochen wird und somit in die Nahrungskette gelangt.

Im Bereich „Plastik im Alltag“ wurden Lösungsansätze zu den Themen Vermeidung von Plastikmüll beziehungsweise ordentliche Mülltrennung aufgezeigt.



Elektrokoffer-Bau

Das Elektrokoffer-Projekt sieht vor, dass Schüler aus den 2. Klassen einen Elektrokoffer für ihren Eigengebrauch bauen. Frau Dipl.-Päd. Angelika Fussi hat diesen Elektrokoffer zusammengestellt. Zum vierten Mal ist es schon gelungen, das

Projekt umzusetzen, dieses Mal mit 46 Schülern. Dieser Elektrokoffer beinhaltet rund 30 Grundversuche zum elektrischen Strom. Er wird im Unterricht eingesetzt und kann von den Schülern mit nach Hause genommen werden, um die Versuchsergebnisse zu prüfen und zu festigen. Dieses Mal werden die Versuche im Rahmen der Schulentwicklung mit messtechnischen Aufgabenstellungen erweitert.



Hoch auf der Alm

Im Rahmen des sportlichen Angebotes der Schule, scheint auch das Wandern auf. Begleitet von der Wanderführerin Angelika Fussi und Maria Steiner wanderten 20 Schüler auf die Stubalm. Auf dem Weg zum Gipfelkreuz konnten Huskies, Lipizzaner und viele Pflanzen, die eindeutig der alpinen Vegetation zuzuordnen waren, beobachtet werden.

Psychosoziales Zentrum Feldbach

Das Psychosoziale Zentrum Feldbach vereinigt verschiedene Beratungsstellen und Dienste unter einem Dach. So befinden sich die psychosoziale Beratungsstelle, die Drogenberatungsstelle und die mobile sozialpsychiatrische Betreuung am neuen Standort Bindergasse 5, ebenso die fachliche Leitung der gesamten psychosozialen Dienste mit Fachbereichsleiterin Mag. Andrea Descovich und dem ärztlichen Leiter Dr. Winfried Tröbinger.

Nach einer Einleitung von Helmut Kotzbeck führte Mag. Andrea Descovich mit ihren Teamleitern Gabriele Gmoser und Albert Ertl bei der feierlichen Eröffnung am 19. Oktober 2015 durch die Geschichte der Psychosozialen Dienste und wies auf Zukunftsperspektiven hin. Seit 1991 gibt es die Psychosozialen Dienste, anfänglich mit einer psychosozialen Beratungsstelle zur Betreuung, Beratung und Behandlung von psychisch kranken Menschen, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und Menschen in Krisen- und Notsituationen. Mittlerweile werden in den Bezirken Südoststeiermark, Graz-Umgebung Süd



Mag. Andrea Descovich und Hilfswerk Steiermark Geschäftsführer Mag. Gerald Mussnig konnten viele Ehrengäste, darunter LR Mag. Christopher Drexler, Bundesratspräsident Gregor Hammerl, BH HR Dr. Alexander Majcan, LAbg. Cornelia Schweiner, LAbg. Franz Fartek und Bgm. Ing. Josef Ober begrüßen.

und Fürstenfeld psychosoziale Beratungsstellen, Drogenberatungsstellen, mobile sozialpsychiatrische Betreuung, Tagesstätten und Wohneinrichtungen für psychisch kranke Personen angeboten. Weiters auch Jugendeinrichtungen und Streetworker, die als essenzieller Teil der Jugendberatung in den angeführten Bezirken tätig sind. Ein Hauptaugenmerk liegt in der präventiven Arbeit im Bereich psychischer Gesundheit. Wie kann ich in dieser immer schneller werdenden Welt ge-

sund bleiben? Welche vorbeugenden Maßnahmen kann ich einsetzen? Wie kann ich meinen Kindern ein gesundes Umfeld bieten? Wie begleitet mich Gesundheit im Alter? Bgm. Ing. Josef Ober betonte, wie wichtig Prävention auf diesem Gebiet für unsere Gesellschaft ist, vor allem für unsere Kinder und für die Jugend.

Eine ökumenische Segnung mit Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Pfarrer Mag. Erich Klein rundete die feierliche Eröffnung ab.

Maschinenring-Preis 2015

Für das Projekt „Streifenfrässaat – Vermeidung von Bodenerosion beim Anbau von Mais, Kürbis und Hirse auf Hanglagen“ wurde dem Maschinenring Raabtal ein Innovationspreis verliehen. Bodenerosion ist stets ein Thema, das nicht nur die Landwirte betrifft, weil kostbarer, fruchtbarer Ackerboden sukzessive verloren geht, sondern durch Abwaschungen von Erdreich auch Gemeinden und Straßenerhalter – und damit die Allgemeinheit – in die Pflicht nimmt. Beim Projekt „Streifenfrässaat“

überzeugte der neue Ansatz, das Problem mit all seinen Folgeerscheinungen wie Vermurungen oder Überschwemmungen nicht nur im Sinne der Landwirte zu lösen, sondern für Kommunen, Hausbesitzer und Straßenerhalter. Nach vielen Informationen, Feldversuchen und Testläufen wurde ein Gemeinschaftsgerät angeschafft, das nun im Maschinenringgebiet zur Verfügung steht. Dadurch können Mais, Kürbis und Hirse in bodenschonender und erosionsmindernder Art angebaut werden.



Kontakt und Info:

Maschinenring Raabtal
Franz-Josef-Str. 4, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/5200-13,
www.maschinenring.at.

Mondfinsternis aus Sicht der Vulkanlandsternwarte

(von Günter Kleinschuster)

Am 28. September 2015 um 02.00 Uhr in der Früh war es soweit: Der volle Mond trat in den Kernschatten der Erde ein. Das frühe Schauspiel wollte ich mir nicht entgehen lassen, ist doch die nächste, halbswegs sichtbare totale Mondfinsternis erst wieder im Jahr 2033 zu beobachten. Ich baute also das Teleskop auf und es kam wie es kommen musste - der Himmel zog komplett zu! Danach hieß es warten. Um 04.11 Uhr, der Beginn der totalen Mondfinsternis, war es stockdunkel, leider nur aufgrund der Wolken. Dann um 04.45 Uhr, 20 Minuten vor Ende der Totalität, klarte der Himmel auf und

gab freien Blick auf die Mondfinsternis - und was für eine! Der Mond war sehr, sehr dunkel. Einerseits aufgrund fehlender Schwebeteilchen in der Erdatmosphäre, sie werden bei großen Vulkanausbrüchen hoch geschleudert, in den letzten Jahren waren aber keine großen Eruptionen zu sehen, andererseits war dieser Vollmond der Erde besonders nah, der Modebegriff „Supervollmond“ wird in letzter Zeit sehr strapaziert. Dadurch, dass der Mond der Erde und



Der Mond in seiner vollen Pracht

damit dem Kernschatten näher ist, ist er um einiges dunkler. Ein schönes Wetterglück also, wie bei den letzten Finsternissen und Transitereignissen, die Oststeiermark schaut auf uns! Zu Mittag war noch „Steiermark heute“ bei uns und berichtete über die Mondfinsternis. Mehr Infos unter www.vulkanlandsternwarte.at.

Sport verbindet – Flüchtlinge turnen beim TUS-Feldbach

Seit Mitte September gibt es beim TUS-Feldbach eine neue Turngruppe.

Jeden Dienstag nehmen 15 Flüchtlinge am „Begegnungsturnen“ teil. Bei den wöchentlichen Turnstunden wird aufgewärmt, gedehnt, auf den Geräten geturnt und gespielt. Für die motivierten Turner bietet das Begegnungsturnen einerseits eine Möglichkeit, in der kalten Jahreszeit körperlich aktiv zu sein, andererseits knüpfen die Flüchtlinge wichtige soziale Kontakte mit Menschen aus Feldbach.

„Ich würde mich sehr über die Teilnahme von ÖsterreicherInnen beim Begegnungsturnen freuen, denn Sport ist ein Weg, um mit Menschen in Kontakt zu kommen, um Vorurteile abzubauen, und um das friedvolle Miteinander zu fördern“, meint Stefan Preininger, Trainer



beim Begegnungsturnen und Turnsektionsleiter beim TUS-Feldbach. Das Begegnungsturnen findet jeden Dienstag von 18.30-19.30 Uhr im

Neuen Turnsaal in der Ringstraße Feldbach statt.

Mehr Informationen gibt es unter www.tus-feldbach.at, unter „Turnen“.

Neue Lidl-Filiale für Feldbach

Am 8. Oktober 2015 wurde die neu gebaute Lidl-Filiale in der Gleichenberger Straße offiziell wiedereröffnet.

Lidl Österreich hat viel in den Standort investiert, der Neubau der Filiale kostete knapp € 4 Mio. und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Filiale entspricht dem neuesten Filialstandard bei Lidl Österreich. Im Inneren sorgt ein innovatives Heiz- und Kühlsystem für optimierte Energieeffizienz, eine moderne Wärmepumpentechnik ermöglicht den kompletten Verzicht auf fossile Brennstoffe für den täglichen Heizbedarf. Außerdem werden alle Filialen ausschließlich mit „grünem“ nachhaltigem Strom aus Österreich versorgt.



Im Rahmen der Wiedereröffnung konnten Vertriebsleiter Manuel Berger und Filialleiterin Christine Kniewallner im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober einen Warengutschein im Wert von € 1.000,- an Elisabeth Lang für den Sozialmarkt Fürstenfeld übergeben.

Lidl Österreich ist ein zuverlässiger Arbeitgeber in der Region. Derzeit sind 17 hochmotivierte Mitarbeiterinnen in der Filiale in Feldbach tätig. Bei Lidl Österreich kommt auch der soziale Aspekt nicht zu kurz. Das Un-

ternehmen engagiert sich seit mehreren Jahren intensiv für eine gute Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen wie beispielsweise dem Österreichischen Roten Kreuz, Soma und Vinzimärkten.

5 Medaillen beim Gleisdorfer Stadtturnier

Neun Judokas vom Judo TUS Feldbach kämpften beim Gleisdorfer Stadtturnier um die begehrten Stockerplätze.

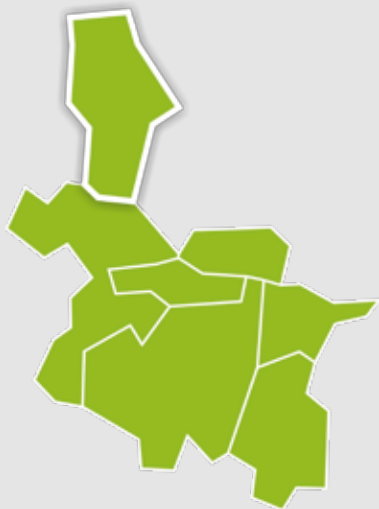
Nachwuchstalent Rahim Bakuew zeigte sein ganzes Können und siegte in seiner Klasse.

Auch Sebastian Wurzinger überzeugte bei seinem ersten großen Turnier und erkämpfte sich den großartigen 2. Platz! Ebenso eine tolle Leistung erbrachte Jan-Lukas Lasnik. Er gewann einen seiner Kämpfe vorzeitig mit einem hervorragenden Ippon und musste sich dann leider nach einem spannenden Kampf um den 3. Platz geschlagen geben. Weitere hervorragende Platzierungen erreichten Bianca Gross-Gombotz und Laura Janisch mit dem 2. Platz. Da-

mit auch eine Bronzemedaille nicht fehlt, konnte Lora Ulz einen Kampf für sich entscheiden.

Severin Paar und Sandra Koller schlitterten knapp an der Medaille vorbei und wurden Vierte. Kilian Unger konnte leider erst sehr spät seine ganze Leistung abrufen und schied knapp aus.





Ortsteil

AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

Laternenfest im Kinder- garten

**13. November
17 Uhr**



Herzlichen Glückwunsch!



GR a.D. Ernestine Weber, Maria Jahrman, OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Maria Jahrman feierte kürzlich ihren 95. Geburtstag und sie ist damit die älteste Auersbacherin. OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber und Ernestine Weber für die Pfarre gratulierten sehr herzlich und wünschten ihr vor allem Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.

Erfolgreiche Tennissaison

In der Vulkanlandtennis Dorfcup-Meisterschaft erreichte die Mannschaft des TSV Auersbach in der Gruppe „Future A“ den hervorragenden 5. Platz. Den ganzen Sommer über wurde ein Kindertenniskurs von der Tennisschule Schwab durch-

geführt, der sich großer Beliebtheit erfreute. Im September war Spalier stehen angesagt, denn es „trauten“ sich Daniela und Mario Hutter. Der TSV Auersbach wünscht nochmals alles Gute zur Hochzeit und für die gemeinsame Zukunft.



Pfadfindergruppe Auersbachtal

Kaum haben die CaEx mit den Gruppenstunden begonnen, wird auch schon fleißig gebaut. Die Caravelles verwirklichen gerade ihren Plan eines chilligen Palettensofas

in der Sandgrube. Idee, Plan und Umsetzung made by Caravelles! In den nächsten Stunden wird das Sofa fertig gestellt und natürlich auch eingeweiht!



Die Wichtel & Wölflinge verbrachten ihre ersten Gruppenstunden mit Herbstbasteleien und Malen in der Sandgrube. Wie jedes Jahr im Herbst wurde wieder fleißig nach Kastanien gesucht. Diese wurden in der Woche darauf fachmännisch über Feuer gebraten und von den Kindern vernascht.

Herbst im Kindergarten

Ein neues spannendes Kindergartenjahr hat begonnen und es freut uns, viele schöne Herbsttage im Wald und Garten erleben zu dürfen. Bei Regen wie bei Sonnenschein wird die Natur erkundet, und so konnten auch einige Gaben für das Erntedankfest am 8. Oktober gesammelt werden. Voller Freude waren die Vorbereitungen auf dieses Dankesfest schon im Vorhinein. Die Kinder lernten sehr viel regionales

Obst und Gemüse kennen, schmückten die Kapelle, backten Brot und gestalteten ihre Erntedankkronen. Gefeierte wurde das Fest gemeinsam mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair in der Kapelle in Wetzelsdorf. Einen schönen Ausklang bildete die gemeinsame Erntedankjause, bei der sich alle das selbst gebackene Brot und das von den Eltern mitgebrachte Obst und Gemüse schmecken ließen.



Pfarrer Mag. Rainer Parzmair feierte mit den Kindern das Erntedankfest.



Pächter gesucht!

Für den Sparmarkt und das Dorfstüberl in Wetzelsdorf wird ein Pächter gesucht.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Familie Prehm, Tel.: 03114/2514 oder mit der Firma SPAR, Gerhard Dunst, Tel.: 0664/8159638.

DIE SPORTUNION
RAIFFEISENBANK Pso AUERSBACH
lädt ein zum

11. großen

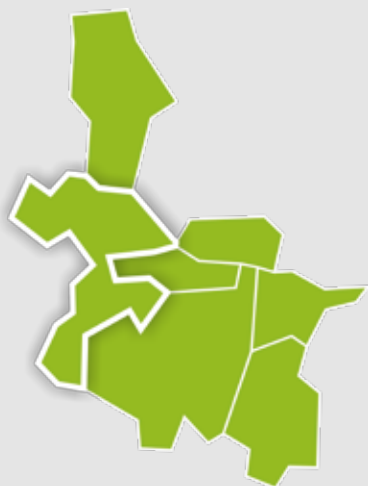
PREISSCHNAPSEN

14. NOVEMBER 2015

Heurigenschenke Ehrenhöfer/Auersbach

BEGINN: 17 UHR

NENN SCHLUSS: 18 UHR



Ortsteil

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer

Gniebing 148

8330 Feldbach

Tel.: 03152/2551-0

Fax: 03152/2551-6

hauer@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr

und nach Vereinbarung

Wichtige Information

Das Beten für Verstorbene kann nicht mehr im Mehrzwecksaal des Kindergartens stattfinden. Wie mit Dechant Mag. Friedrich Weingartmann besprochen, können die Gebete für die Verstorbenen in den jeweiligen Aufbahnhallen (Feldbach, Mühldorf) stattfinden. Im Anlassfall kontaktieren Sie bitte die Pfarrkanzlei Feldbach unter Tel.: 03152/2389 oder 0676/87426849.

60 Jahre Gasthaus Kleinmeier

Der wichtigste Grundstein für das 60-jährige Bestehen des Gasthauses Kleinmeier war und ist der große familiäre Zusammenhalt.

Alle Gäste wurden am Jubiläumstag, an dem Reinhard Kleinmeier auch seinen 50. Geburtstag feierte, von der Familie Kleinmeier eingeladen und gratis verköstigt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtmusik Feldbach. Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Manfred Promitzer hoben den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wert des Familienunternehmens besonders hervor.

Seit der Errichtung des Speisesaales können alle großen Feierlichkeiten wie Bälle, Geburtstage und Hochzeiten veranstaltet werden, wo nicht nur gut bürgerliche Küche sondern auch besondere Spezialitäten auf Wunsch angeboten werden können.



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Manfred Promitzer gratulierten herzlich und überreichten der Familie Kleinmeier eine Urkunde.



Zum 50. Geburtstag erhielt Reinhard Kleinmeier einen „Geburtsstagslöffel“.

Segnung des neu restaurierten „Hauerkreuzes“

Zur Segnung des restaurierten Hauerkreuzes kamen zahlreiche Gäste auf den Gniebingberg. Pfarrer Mag. Rainer Parzmair nahm mit musikalischer Begleitung die Segnung vor. Das Kreuz steht seit 1840 an seinem Platz und lädt Spaziergänger zum Innehalten und Rasten ein. Danach wurde noch zum gemütlichen Beisammensein bei Schwammerlsuppe mit Heidensturz, Mehlspeisen, Kaffee sowie Säften und Sturm eingeladen.

Familie Hauer bedankt sich für die freiwilligen Spenden, mit deren Reinerlös ein Teil der Renovierungskosten gedeckt werden konnten.



Pfarrer Mag. Rainer Parzmair betonte bei der Segnung, wie wichtig es ist, alte religiöse Symbole zu erhalten.



Ankunft mit dem Schiff in Sankt Kanzian



Interessierte Zuhörer der Seniorenrunde
in der Landesfeuerwehr- und
Zivilschutzschule Lebring

Die Seniorenrunde Gniebing-Weißbach berichtet von ihren Ausflügen

Die erste Ausfahrt nach der Sommerpause führte nach Kärnten, ins Jauntaler Hadnzentrum. Nach einem kräftigen Frühstück mit Hadnsterz und Kaffee hörte die Gruppe einen interessanten Vortrag über das Kraftkorn Buchweizen. Danach fuhr die Seniorenrunde mit dem Bus zur längsten Stahlseilhängebrücke Österreichs. Anschließend ging es zum Völkermarkter Stausee, um mit dem Schiff nach

Sankt Kanzian/Seidendorf zu fahren. Bei Hadntorte und Kaffee genoss man die schöne Gegend an beiden Ufern der Drau. Gemütlich endete der schöne Ausflug beim Buschenschank Monnschein in Oberdorf.

„Die Fahrt ins Blaue“ führte die Seniorenrunde diesmal in die Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule nach Lebring. Bei einer interessan-

ten Führung wurde erklärt, welche Ausbildungsmöglichkeiten für die Feuerwehren zur Verfügung stehen, um auf dem neuesten Stand zu sein. Nach dem Mittagessen in der neu renovierten Ottersbachmühle in Wittmannsdorf gab es eine Führung durch die Mühle, wo auch die Ausstellung des Vereins „EigenArt“ zu besichtigen war. Beim Buschenschank Faßwald in Glojach ließ man den Tag ausklingen.



Mit einem Abschiedsgeschenk wünschten ihm die ehemaligen Arbeitskollegen alles Gute für die Zukunft.

Pensionierung von Anton Groß

Nach mehr als 38 Arbeitsjahren in der ehemaligen Gemeinde Gniebing-Weißbach ging am 1. März 2015 Bauhofleiter Anton Groß in den wohlverdienten Ruhestand. Er war für die

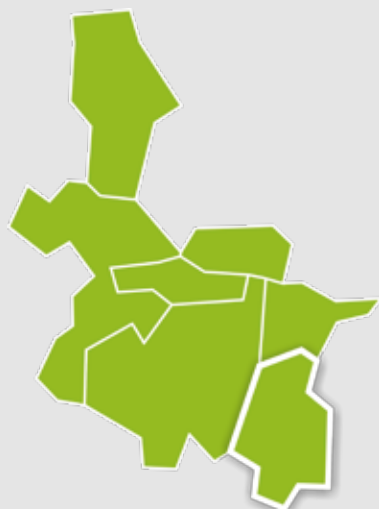
gesamte Gemeindebevölkerung immer unermüdlich im Einsatz. Seine ehemaligen Arbeitskollegen nahmen dies zum Anlass, sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit zu bedanken.

ESV Unterweißbach

Einladung zum traditionellen „Fischessen“ des ESV Unterweißbach am Sonntag, 08.11.2015, ab 11 Uhr in der Franz Groß-Stocksporthalle. Es erwarten Sie im Hermann-Stüberl regionale Karpfen- und Forellenspezialitäten.

Adventmarkt in Unterweißbach

Bei Familie Vlay/Neuhold in Unterweißbach 52 findet am Samstag, 21.11.2015 und am Sonntag, 22.11.2015, jeweils von 9 bis 17 Uhr ein Adventmarkt statt. Selbstgemachter Weihnachtsschmuck, Gestecke sowie Adventkränze erwarten Sie.



Ortsteil

GOSSENDORF

OtBgm. Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

Fax: 03159/2967-4

vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 und 14-18 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminankündigung

Sonntag, 29. November

KRIPPENWANDERUNG

mit Prof. Johann Schleich
„Brauchtum und Tradition aus
der Adventzeit“

14 Uhr bei der „geflochtenen
Krippe“ der Fam. Jurecek

15 Uhr Krippe Wasser-
Hochbehälter Gossendorf

16 Uhr Kurvenschank Stöckler
Krippenwanderweg, Gossendorf

Neuer Name für den Kindergarten Gossendorf



Seit Kindergartenbeginn am 14. September 2015 tritt der Kindergarten Gossendorf unter dem Namen „Kindergarten Spatzennest Gossendorf“ mit eigenem Logo auf. Heuer besuchen 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren die Einrichtung mit neu gestaltetem Spielplatz. Betreut werden die Kinder von der Kindergartenpädagogin und -leiterin Judith Pferschy und Betreuerin Claudia Legenstein,

deren Ziel es ist, alle anvertrauten Kinder auf behutsame Weise im Kindergartenalltag zu begleiten und individuell ganzheitlich zu fördern. In den ersten Wochen des Kindergartenbetriebes konnten schon viele tolle Eindrücke gesammelt, aufregende Erlebnisse miteinander geteilt, Freundschaften geschlossen und ein schönes Erntedankfest in der Kapelle Gossendorf gefeiert werden.



Die Kindergartenkinder mit Leiterin Judith Pferschy sowie Betreuerin Claudia Legenstein



Das Erntedankfest in Gossendorf wurde liebevoll von der Kindergartengruppe mitgestaltet.

Seniorenbund Gossendorf

Damit die Seniorenbundmitglieder etwas Abwechslung im Alltag haben, werden je nach Jahreszeit Ausflüge oder Besuche bei den Festen der Nachbarsvereine organisiert. Ein gemütliches Frühstück, das Martinifest Anfang November und auch eine Adventfeier sind Fixpunkte im Jahresverlauf.

Es gab viele Geburtstagsgratulationen. Auch „Seppl“ Neuherz, Obmann-Stellvertreter und Ehrenbürger von Gossendorf feierte seinen 70. Geburtstag. Bei deftiger Jause und Köstlichkeiten aus seinem Weinkeller überbrachten die Mitglieder



Ein Ständchen für Ehrenbürger und Jubilar „Seppl“ Neuherz.

des Seniorenbundes Gossendorf ihre Glückwünsche und bedankten sich für die großartige Mitarbeit.



Kastanienfest am Kulmburg

Trotz schlechtem Wetter konnte der Obmann des Tourismus- und Verschönungsvereines Gossendorf, Karl Ladenhaufen, viele Besucher und Urlaubsgäste begrüßen. Als Ehrengäste waren Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Helmut Marbler, StR Franz Halbedl, GR Silvia Hausegger

sowie Vereinsobleute anwesend. Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf und die „Winzer Buam“ aus Straden sorgten für die musikalische Umrahmung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Mitwirkenden und Mehlspeisspendern, die das Fest mitgestaltet haben.



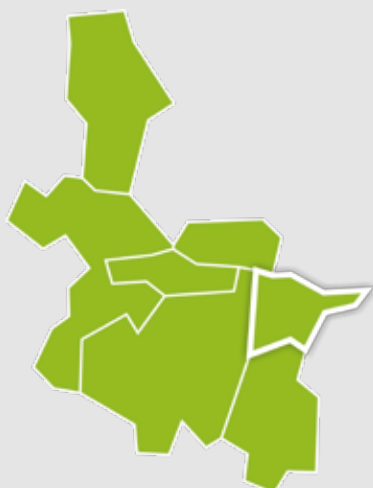
Ehrengäste mit Reiseleiter der Urlaubsgäste aus Wien

Mit Spaß an der Bewegung

Bereits 2009 startete im Ortsteil Gossendorf das Projekt „Reifer Lebensgenuss“ in Zusammenarbeit mit der FH Joanneum Bad Gleichenberg. Ziel ist es, für die ältere Bevölkerung Aktivitäten zu gestalten, um körperlich und geistig aktiv zu bleiben. Es wurden z.B. Theaterfahrten organisiert und Kinder-Spielebücher gestaltet. Die Kinder der Volksschule Gossendorf wurden einige Male mit einer gesunden Jause versorgt. Mit viel Freude an Bewegung und toller Musik aus nah und fern gibt es unter der Leitung von Grete Handler seit 5 Jahren Kreis- und Gruppentänze.



Die beiden Gemeindevertreterinnen Agnes Krenn und Stefanie Reicher feierten kürzlich ihren 60. Geburtstag.



Ortsteil **LEITERSDORF**

OtBgm. Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Erna Leitgeb

Leitersdorf 117

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5262

Fax: 03152/5262

leitgeb@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo, Mi-Fr: 8-12 Uhr

Di: 14-18 Uhr

Terminankündigung

KRAMPUŠMARKT der FF Leifersdorf

**Sonntag,
29. November**

**Dorfplatz,
Leitersdorf
17 Uhr**



Herbstausflug der FF-Leitersdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf veranstaltete am 4. Oktober 2015 ihren Herbstausflug. Am Programm standen dabei eine Fahrt mit dem Stainzer Flascherzug und die Besichtigung der Burg Deutschlandsberg. Mit einem geselligen Buschenschankbesuch wurde dieser Ausflug für die Mitglieder und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr abgeschlossen.



Stainzer Flascherzug

Erntedank und Backen im Kindergarten

Am 9. Oktober feierte der Kindergarten Erntedank. Mit einem Erntetanz und Gebet wurde dem Herrn für die vielen Gaben gedankt! Im Anschluss wurden Kastanien gebraten und eine selbstgemachte Nachspeise verzehrt!



Die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker bedanken sich herzlich bei der „Woche“ und bei „Rösselmehl“ für das Backpacket.

Betreutes Wohnen Herbstausflug

Die Bewohnerinnen des „Betreuten Wohnen Leitersdorf“ (Hilfswerk Steiermark) machten mit ihrer Betreuerin Bettina Karer pünktlich zu Herbstbeginn einen gemeinsamen Buschenschankausflug. An diesem schönen, sonnigen Tag ließen sie sich eine „Saure Suppe mit Bluatommerl“ gut schmecken. In einer gemütlichen Runde genossen sie gemeinsam den schönen Herbsttag und unterhielten sich über alte Zeiten und vieles mehr.



*Die Bewohnerinnen vom
„Betreuten Wohnen“*

Adventmarkt des Pensionis- tenvereins

Von Freitag, 20. November, bis Sonntag 22. November, sowie am Samstag, 28. November 2015, findet im KOMM-Zentrum (Raum der Generationen) ein Adventmarkt statt. Angeboten werden Adventkränze, Handarbeiten, Marmeladen, selbstgebastelte Geschenke und Dekorationen für Haus und Garten sowie



hausgemachte Mehlspeisen. Für wärmende Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Adventmarkt ist an allen vier Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Erfolgreiches Jahr für den ASKÖ



Der ASKÖ-FC Leitersdorf blickt auch in diesem Jahr auf eine ereignisreiche Saison zurück. Neben den Turnieren in Mühldorf, Kapfenstein, Gniebing und Pertlstein, nahm der Verein in der heurigen Saison auch wieder am Kleinfeld-Sommercup teil und belegte hinter Uhdler United und

dem F.C.F. 08 den hervorragenden 3. Platz. Abseits der sportlichen Leistungen legt der Verein einen besonderen Wert auf das gesellschaftliche Leben. So wurde neben dem Emma-Treiben, dem traditionellen Osterfeuer und dem Gaudi-7-Meter-Turnier in diesem Jahr auch ein Wandertag durchgeführt.

Verkehrssicherheit

Im Mai 2015 wurde von der Neuen Stadt Feldbach bei der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark die Errichtung eines Schutzweges und einer Radfahrüberfahrt im Bereich der Kreuzung GH Papst (B57/L242) eingebracht.

In diesem Zusammenhang fand im Juni 2015 ein Ortsaugenschein mit den zuständigen Stellen statt. Um die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich nachhaltig zu heben, wurde das gegenständliche Ansuchen an die Abteilung 16 des Landes weitergeleitet, welche für diesen Kreuzungsbereich ein Gesamtkonzept erstellen wird.

Weiters wurde in der Bürgerbefragung der Neuen Stadt Feldbach von der Ortsbevölkerung die Errichtung weiterer Schutzwege im Ortsteil Leitersdorf (Kreuzung Müller/Felkl etc.) vorgeschlagen.

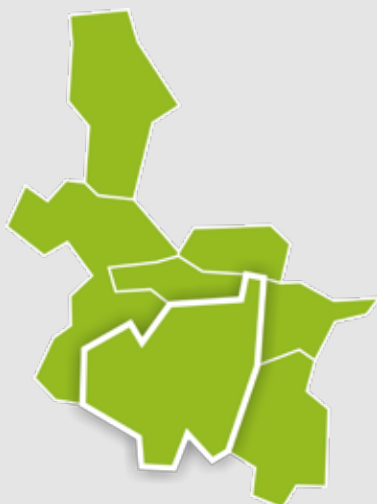
Diese Vorschläge wurden auch bereits von OtBgm. Christoph Langer mit der BH-SO besprochen. Da jedoch für die Errichtung eines Schutzweges klar definierte Fußgänger- und Fahrzeugfrequenzen vorliegen müssen, die derzeit an diesen Kreuzungsbereichen nicht bzw. nur zum Teil erfüllt werden, wird auch hier an einem alternativen Konzept zur Hebung der Verkehrssicherheit gearbeitet.

1. Ortsteilbürgermeister-Turnier im Stocksport

Am 6. und 7. November 2015 findet im Rahmen der Leitersdorfer Stocksporttage (vom 22. Oktober bis 8. November im KOMM-Zentrum Leitersdorf) das 1. Ortsteilbürgermeister-Turnier im Stocksport statt.

OtBgm. Christoph Langer lädt dazu am Freitag, 6. November 2015, aus jedem Ortsteil unserer Neuen Stadt Feldbach jeweils eine Mannschaft zum Kräfteressen im Stocksport ein. Anschuss ist um 18.30 Uhr.





Ortsteil **MÜHLDORF**

OtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Bundescup im Stock- schießen in Feldbach



Die Siegerehrung wurde von ASVÖ-Vizepräsident Johann Hörzer und Vzbgm. Anton Schuh vorgenommen und endete mit der österreichischen Bundeshymne.

Am Bundescup am 19.09.2015 nahmen 21 Teams aus 8 Bundesländern teil. Gespielt wurde an zwei Spielorten, die Herren spielten in der Stocksporthalle in Feldbach und die Jugend in der Stocksporthalle in Oedt.

Das Turnier wurde in ausgezeichnete Weise von Johann Hermann vom HSV Feldbach organisiert. Ihm gebührt der Dank, dass diese hochka-

rätige Bundesveranstaltung in Feldbach stattfinden konnte.

Nach spannenden und fairen Spielen wurden folgende Sieger ermittelt:

Jugend:

1. ESV Lacken (OÖ), 2. ESV Rotten-
dorf (K), 3. ESV Krieglach (ST)

Herren:

1. SC Breitenwang (T), 2. ESV Krot-
tendorf (ST), 3. ESV Wolfau (B)



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte Peter Haas zur Übernahme.

„Stock-Schänke“ Stocksporthalle Oedt

Die „Stock-Schänke“ in der Stocksporthalle Oedt wurde von Peter Haas vom ESV Oedt übernommen. Sowohl warme als auch kalte Speisen werden angeboten. Es werden Brot- und Backwaren sowie Schweinefleischprodukte und Selchwaren ausschließlich aus eigener Erzeugung von Küchenchef Karl Wonisch, Inhaber des Hofladens Karl und Daniela Wonisch, 8341 Reith 1, ver-

wendet. Buffets werden für jeden Anlass wunschgemäß vorbereitet.

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr u. Sa
16-23 Uhr, So 14-22 Uhr

Es können jederzeit Veranstaltungen, private oder geschäftliche Feiern, auch außerhalb der Öffnungszeiten, gegen Voranmeldung organisiert werden, Tel.: 03152/6401.



KIKA-Herbstfest

Bei kühlem aber schönem Wetter wurde im Einkaufszentrum Mühldorf ein Herbstfest gefeiert. Sämtliche Firmen boten günstige Artikel an und eine große Zahl an Besuchern nutzte diese Einkaufsmöglichkeit. Die Feuerwehren Feldbach und Mühldorf sowie

das Bundesheer der Von der Groeben-Kaserne Feldbach präsentierten ihre Gerätschaften. Kastanien, Sturm und regionale Schmankerln fanden großen Anklang. Das Fest wurde von Werner Haider, Geschäftsführer der Firma KIKA, ausgezeichnet organisiert.

Kinderflohmarkt in Mühldorf

Von den Gemeindebäuerinnen unter der Leitung von Maria Stradner fand der beliebte Kinderflohmarkt in der Mehrzweckhalle in Mühldorf statt. Über 70 Aussteller, durchwegs Eltern mit ihren Kindern, boten ihre nicht mehr benötigten Spielsachen und Kleidungsstücke an. Die vielen kleinen und großen

Käufer freuten sich über die ergatteten Schnäppchen. Die Gemeindebäuerinnen von Mühldorf verwöhnten die Aussteller und Gäste mit allerlei hausgemachten Leckerbissen und köstlichen Mehlspeisen. Es war eine gelungene, fast familiäre Veranstaltung.



Tennisturnier in Mühldorf

Das traditionelle Tennisturnier in Mühldorf war auch 2015 ein voller Erfolg. Präsident Mike Gimpl konnte beim bestens organisierten Turnier viele Spieler willkommen heißen. Auch der gesellschaftliche Teil kam mit der Players-Night, ausgezeichnete Kulinarik und der Verlosung vieler Preise nicht zu kurz.

Nach spannenden Spielen standen die Sieger fest:

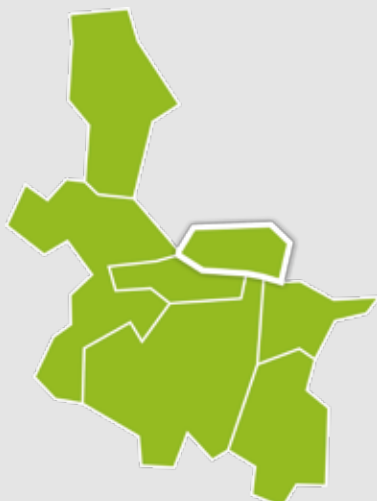
Klasse A – Einzel: 1. **Raphael Heindinger**, 2. Roman Fröhlich, 3. Florian Brandl und Markus Spiegler

Klasse A – Doppel: 1. **Daniel Neuhold / Siegi Leitgeb**, 2. Sebastian Gallwitz / H. Zotter, 3. Patrick Trammer / Andi Scheucher und Florian Brandl / Alois Niederl

Klasse B – Einzel: 1. **Philipp Hackl**, 2. Ivan Gluvakovic, 3. Bernd Köhldorfer und Hans Gutl

Klasse B – Doppel: 1. **Martin Frankl / Anna Hacker**, 2. Philipp Hackl / Alex Ruckenstuhl, 3. Rene Müllner / Markus Hödl und Werner Zach / Ernst Karner





Ortsteil **RAABAU**

OtBgm. Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr

Terminankündigung

Samstag, 14. November

FLOHMARKT für Kinder-Wintersportartikel

Tische sind vorhanden,
keine Kosten
Info: Beatrice Strohmaier,
Tel.: 0676/6049973,
strohmaier@feldbach.gv.at

GH Theißl, Raabau, 9-11 Uhr

Jungschar Raabau



Jungschargruppe Raabau

Die Jungschargruppe Raabau ist ein bunter Haufen von Kindern mit vier Begleitern.

Treffpunkt ist samstags zu den ausgewählten Terminen im Raabauer Dorfhaus von 14-16 Uhr. Die Termine kann man auch in der Servicestelle Raabau erfahren. Gemeinsam wird gespielt, gebastelt, gesungen und

Spaß gemacht. Die Jungschargruppe Raabau würde sich darüber freuen, neue und auch altbekannte Gesichter bei den Jungschar-Stunden begrüßen zu dürfen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Die nächste Jungscharstunde findet am 14.11.2015 von 14-16 Uhr im Dorfhaus Raabau statt.

Clubmeisterschaften des TC-Raabau



Die erfolgreichen Teilnehmer der Clubmeisterschaften

Der Tennisclub Raabau veranstaltete von 10. bis 26. September 2015 die internen Clubmeisterschaften im Einzel. Die Turnierleitung unter Werner Smeh und Obmann Reinhard Sinitsch konnte folgenden Siegern gratulieren:

Jugend: Melanie Stelzl, **Damen A:**

Stefanie Stelzl, **Damen B:** Charlotte Gether, **Herren A:** Daniel Schreiber, **Herren B:** Martin Konrad und **Herren ab 55 Jahren:** Ernst Knauss.

Nach der Siegerehrung fand das Turnier mit der Verlosung von Preisen und einem Buffet im clubeigenen Lokal seinen Abschluss.

Raabauer Holz & Blech Musik in Mariazell



Raabauer Holz & Blech Musik

Anlässlich der 70 Jahre Feier des Sonntagsblattes komponierte der Kapellmeister der Raabauer Holz & Blech Musik, Dieter Maderbacher, die „Missa Acta Dominica“, welche in der randvollen Basilika in Mariazell beim Festgottesdienst am 26. September 2015 uraufgeführt wurde.



*Komponist und Kapellmeister
Dieter Maderbacher*

In der „Missa Acta Dominica“ werden das schlichte Thema der Bitte um Erbarmen (Kyrie bzw. Agnus dei) und die begeisterten rhythmischen Themen des Lobpreises (Gloria und Sanctus) sowohl beim Einzug als auch beim Auszug immer wieder aufgegriffen und miteinander verwoben. Diese Messvertonung wird dadurch zu einer kompositorischen Einheit, die sicherlich eine Rarität in der liturgischen Musik darstellt.

Die sich aus „Missa Acta Dominica“ ergebenden Tantiemen stellt der Komponist dem bischöflichen Hilfsfond „Refugio“ für soziale Zwecke zur Verfügung.

Die Raabauer Holz & Blech Musik, gegründet im Jahre 2008, mit ihrem Kapellmeister Dieter Maderbacher und ihrem Obmann Manfred Lafer, erfreut sich aufgrund ihres niveau- und stilvollen und vor allem abwechslungsreichen Programms (auch mit einem Chorsatz) immer größerer Beliebtheit.

Kinderflohmarkt und Swapping-party in Raabau

Was tun mit Kinderbekleidung, die zu klein ist, mit Spielsachen, mit welchen niemand mehr spielt? Alles viel zu schade für den Müll. Am besten man verkauft diese Dinge am Kinderflohmarkt in Raabau.

Viele Verkäufer und Käufer nutzten die Gelegenheit zum Kaufen und zum Verkaufen. Zweimal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – veranstaltet das familienfreundliche Raabau einen Kinderflohmarkt in der Eisschützenhalle in Raabau. Auch heuer war die Halle wieder voll belegt, kein Tisch war mehr frei. Danke an alle Käufer, Verkäufer und helfenden Hände.

Auch die Swappingparty – ein Kleidertauschmarkt ganz ohne Geld – war wieder gut besucht. Viele Besucher gingen mit „neuen“ Kleidungsstücken wieder nach Hause. Die Kleidungsstücke, die übrig blieben, wurden für Flüchtlingsfamilien gespendet.





Bgm. Ing. Josef Ober und Felix Mehsner beim Überreichen der Urkunden

Steirische Ultimate Frisbee Meisterschaften in Feldbach

Am Sonntag, 18.10.2015, veranstaltete der Feldbacher Frisbeeverein Styrian High Five die Steirischen Ultimate Frisbee Meisterschaften. In der Mixed und in der Open Division hat sich der Grazer Verein Catchup zum Sieger gekürt. In der Damendivision konnte sich das Team Styrian Sunrise

durchsetzen, welches sich aus Spielerinnen des Feldbacher Vereins Styrian High Five und des Gleisdorfer Turnvereins zusammensetzt. Dank der Unterstützung durch die Stadtgemeinde Feldbach konnten die Bewerbe sämtlicher Divisionen auf zwei Plätzen im Freizeitzentrum ausgetragen werden.

Firmenfeste im Laurenzi Bräu



Das Laurenzi Bräu im Hallen- und Freibad Feldbach richtet gerne Firmenfeste in besonderer Atmosphäre von 4 bis 100 Personen aus. Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier!

Info und Reservierung:

Laurenzi Bräu, Hallen- und Freibad Feldbach, Thallerstr. 1, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/6361684, baderes-
taurant.feldbach@laurenzibraeu.at,
www.laurenzibraeu.at.



Bibliothek der Stadt Feldbach

Herbstzeit – Lese- und Spielzeit!

Gerade jetzt, wo die Abende länger werden und trübe Tage ins Haus stehen, ist die ideale Zeit, um wieder einmal ein Buch zu lesen oder einen lustigen Spieleabend in der Familie zu veranstalten. In der Bibliothek findet man Brett- und Kartenspiele für jede Altersgruppe.

Spiel-Tipp: Kakerlakak



Alaaaaaarm! Die Kakerlaken sind los! Die Spieler versuchen durch Würfeln und cleveres Drehen die Kakerlaken möglichst schnell aus der Küche zu vertreiben. Für 2-4 Spieler von 5-99 Jahren.

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr
Mi 9-12 Uhr | Do 8-12 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Kontakt:

Bibliothek der Stadt Feldbach
Pfarrgasse 6
8330 Feldbach
Tel. 05 0248 063-700
www.stadtbibliothek-feldbach.at



JUGEND INSIDE



GOOD VIBES MIT STYRICAN VIBES

Glückliche Gesichter, tanzende Menge, tolle Musik – good vibes.



Das war das STYRICAN VIBES Benefizfestival, das am 19.09. im Zentrum in Feldbach über die Bühne ging. Gemeinsam mit Julia Holler, Martina Weninger und Lilly Adlgasser zähle ich, Kerstin Kaufmann, zu den vier Hauptveranstalterinnen. Mein

Fazit zu unserer Veranstaltung: „Anfangen von den Bands, über die Besucher bis hin zu den vielen Freiwilligen, die uns im Service oder bei den Vorbereitungen halfen, waren alle zufrieden und glücklich. Das fand ich wirklich schön.“ Mit ca. 400 Besuchern kam das Konzert noch viel besser bei der Bevölkerung an, als wir es uns erträumten. Besonders freute uns, dass das Publikum so bunt gemischt war. Von jung bis alt, von business bis kreativ, von lokal bis international, jeder war dabei. Als Danke dafür, dass sie uns Mädels beim Auf- und Abbau eine große Unterstützung waren, fanden sich als geladene Ehrengäste auch über 20 Asylwerber unter den Konzertgästen, tanzten bis in die Morgenstunden und genossen die gute

Stimmung.

Besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Sponsoren und die lokalen Medien, die einen großen Teil zum noch größeren Erfolg des Festivals beitrugen. Allen voran die Stadtgemeinde Feldbach und dem Feldbacher Bürgermeister Ing. Josef Ober, der den Startschuss zum Konzert gab und mit seinem Team in jeder Hinsicht als Ansprechpartner für uns vier Mädels da war. Zusammenfassend bleibt zu sagen: Die Stimmung war enorm, die Spendensammlung ein voller Erfolg! Genaue Angaben dazu folgen. Unterdessen mehrten sich die Gerüchte, dass dieses nicht das letzte Styrican Vibes gewesen sein könnte...

Text: Kerstin Kaufmann

Liebe Jugendliche unserer „neuen Stadt Feldbach“!

Ihr wollt unbedingt mal eure Meinung loswerden, von einer Aktion erzählen, eine Veranstaltung anpreisen, einen jugendrelevanten Beitrag verfassen, ein neues Computerspiel erklären, eure Band promoten, eine tolle Zeichnung veröffentlichen und, und, und ... das ist eure Chance – seid aktiv und schickt uns euren Beitrag für die Gemeindezeitung an jugendzentrum@feldbach.gv.at!

**Weitere Infos, Veranstaltungen
und News aus deiner Region:**

www.jugend.vulkanland.at
www.spektrum-feldbach.at

ANGENEHMER LÄRM MIT PAINTED BEEHIVE

Wenn man zum ersten Mal ein Konzert der **Painted Beehive** besucht, wundert man sich vielleicht, warum der Gitarrist, Paul Wurm (18), die ganze Zeit auf seine Schuhe schaut. Auch der Bassist Christian Schmidt (17) und der Sänger Kai Prehm (18) sind sehr auf ihr Schuhwerk fokussiert. Ergänzt werden die drei noch vom talentierten Schlagzeuger Stefan Lederer (18). Wenn man genauer hinsieht bzw. hinhört, merkt man, dass die vier gar nicht auf ihre Schuhe schauen, sondern hochkonzentriert die sich am Boden befindenden Effektgeräte für ihre Instrumente bedienen, um dichte Soundlandschaften zu erzeugen. Von dieser einzigartigen Mischung aus Shoegaze und Indie-Rock ist auch die neue EP, welche auf allen Konzerten erhältlich ist, geprägt.

Text: Jakob Thaller





„SCHULE der Zukunft“

Mehr Unterricht im Freien

„ Die Neue Stadt Feldbach bastelt an an der „Schule der Zukunft“. Die soll bis 2020 fertig sein und in der bis dahin verkehrsfreien Ringstraße alle Pflichtschulen der Stadt vereinen“ (Kleine Zeitung, 06.10.2015)

Wir haben euch Kinder und Jugendliche gefragt, wie ihr euch eine „Schule der Zukunft“ vorstellen könnt, immerhin verbringt ihr sehr viel Zeit in der Schule! Die 2 b der VS I in Feldbach mit der Klassenlehrerin Verena Maurer und Jugendliche vom Spektrum haben sich darüber Gedanken gemacht.

- Warmes Essen in der Kantine
- Mehr kreative Fächer
- Die Sessel sollten schon bequemer sein
- Der Schulhof muss unbedingt größer sein
- Keine Autos bei der Schule
- Kindgerechte, bunte Möbel in unserer Größe
- Spinde mit Fingerscan zum Öffnen
- Auf alle Fälle brauchen wir mehr Turnsäle, das ist wichtig
- Eine eigene Schulbücherei wäre wichtig
- Ein toller Computerraum darf nicht fehlen
- Ein bunter Schulhof mit viel Platz zum Spielen
- Eine Schulglocke brauchen wir nicht



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Recycling-Basteltipp von Laura und Leonie:

Laternen aus alten Plastikflaschen: Du brauchst dazu: eine alte Plastikflasche, eine Schere, einen Pfeifenputzer, ein Teelicht und Sticker oder Klebefolie. Von der Flasche schneidest du den Hals ab, dann machst du zwei Löcher in die Flasche für den Henkel. Die Flasche verzierst du mit Stickern oder du schneidest aus Klebefolie Sterne, Sonnen oder Blumen aus. Zum Schluss stellst du das Teelicht in die Flasche, fertig ist deine Recyclinglaterne!



Daniel hat die Hausaufgaben nicht gemacht. Der Lehrer schimpft: „Weißt du, was du dir dafür verdient hast?“ Daniel: „Aber Herr Lehrer, ich bin doch nicht in der Schule, um etwas zu verdienen, sondern um zu lernen.“ Stefan

Fragt der kleine Paul: „Papa, was ist Wind?“ Darauf der Vater: „Das ist Luft, die es ein bisschen eiliger hat.“

Maxi

„Papa, wann bin ich eigentlich geboren?“ „Am 6. November.“ „So ein Zufall! Genau an meinem Geburtstag.“

Sebastian

Anna Maria stellt uns ihr Buch vor, das sie bei der Bibliothek der Neuen Stadt Feldbach ausgeborgt hat!

Leo & Lolli

Ein Esel in der Ponyshow

Kennst du schon Leo und Lolli? Leo ist ein Esel und er gehört Lulu, Lolli ist ein Pony und gehört Melina. Sie alle gehen auf eine ganz besondere Schule, auf eine Bauernhofschule, da dürfen nämlich Tiere mit. Das würde mir auch gut gefallen.

In diesem Band geht es darum, dass in ihrer Schule eine Ponyshow stattfindet und Leo darf mitmachen. Aber Leo hat seinen eigenen Kopf, er macht immer was er will. Mehr erzähl ich euch aber nicht, sonst ist es ja nicht mehr spannend!



Kultur-Highlights im November

JAZZliebe/Ljubezen 2015
DONAUWELLENREITER
Sonntag, 1. November
Zentrum, Feldbach,
19.00 Uhr



Sie sind die Aufsteiger der österreichischen Szene - eine jener raren Klangperlen, wie sie wohl nur eine kulturell durchmischte Metropole wie Wien hervorbringen kann: Donauwellenreiter spielen einen faszinierend eigenständigen Sound von hoher poetischer Strahlkraft. Es sind virtuos gepaart mit Smartness, Leichtigkeit gepaart mit Tiefgang, die es dem Quartett ermöglichen, sich frei zwischen Pop-Band, Kammerorchester und Jazz-Combo zu bewegen. Dabei surfen sie auf den Wellen pulsierender Songs und mächtiger Elegien aus eigener Feder - nicht mit Vorsicht sondern mit voller Wucht.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing; Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach; in allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken. Kostenfreier Postversand unter: kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999.

Mittwoch, 11. November

„Nebel reißen“ – FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

Karola Sakotnik: Like A Black Swan – Wie ein schwarzer Schwan
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Theater mit musikalischer Begleitung. Ein humorvoller literarisch-philosophischer Ausflug über das Leben, das Zufällige, die Liebe und daraus entstehende Effekte.

Karola Sakotnik, die gebürtige Feldbacherin, steht seit ihrem 5. Lebensjahr auf der Bühne. Sie hat kreative Wege gefunden, nicht nur zu reproduzieren sondern Eigenes zu schaffen. Kommunikation, CrossOver und eine gute Portion Lebensfreude sind die Lebensmottos, die wie ein geheimes Skript über allem stehen.



Stefan Pawlata: Jugoslav je Jugoslav. „Des Lebm is ajne Rajse, oda da Fusbal rold“

Ein Solo-Erzähltheaterstück.

Darko Begic erzählt über den jugoslawischen Fußball. Über seinen Großvater und die 100-jährige Geschichte der Familie Begic. Über den Anfang und den Zerfall des jugoslawischen Staates. Über Begegnungen mit Ivica Osim und über die Heimatlosigkeit. „I leb seit zvarazvanzig Joar in Estarajch. Sog i Jugoslavija oda Jugoslaven. I vas as net.“

Donnerstag, 12. November

„Nebel reißen“ – FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

Hannes Glanz: „Ich liebe jeden Schritt“ – neue Texte vom Kernölbotschafter
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Über 20 Jahre schreibt der Feldbacher Hannes Glanz, der in Salzburg lebt und arbeitet, Romane, Satiren und Gedichte. Er ist Herzenssteirer und Salzburgliebhaber, Kaffeehaus-sitzer und Spaziergänger, Gesprächszuhörer und Geschichtenerzähler, Pokerface und Zeitgenießer, Hoffender und Träumender.

Die Strottern & Peter Ahorner: Frisches Lied- und Dichtgut aus der Wiener Werkstatt

Die Strottern und Peter Ahorner gehören ja inzwischen zusammen wie Donaustrom und Steckerlfisch. In



gemeinsamen Auftritten fischen die Herren frisches Lied- und Dichtgut aus ihrer Wiener Werkstätte und Meister Ahorner tritt dabei als genialer Rezipitator und mitunter auch als rauher Sänger in Erscheinung. Wiener Poesie von Angetan bis Zidane.

Infos & Karten:

Tageskarte € 12,-
2 Tages-Karte: € 20,-
Tisch- und Platzreservierungen möglich unter: **Kulturbüro**, Kirchenplatz 2, Tel.: 03152/2202-310 oder -311, meyer@feldbach.gv.at oder punitgam@feldbach.gv.at

Lust auf Theaterspielen?

Melden Sie sich jetzt bei unserem Theater-Spezial an!

Samstag, 14.11.2015 um 16 Uhr im Saal in der Musikschule der Stadt Feldbach. Workshop mit Karola Sakotnik „Vorhang auf – Grundzüge des Schauspiels“. Anmeldungen unter 03152/2202-310 oder -311. Der Workshop ist kostenlos!

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:

Andrea Meyer
Tel.: 03152/2202-310
meyer@feldbach.gv.at

Freitag, 13. November

„Afro-Blues“ ZIMBOITA feat. WERNER PUNTIGAM

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19.30 Uhr



Das zimbabwisch-italienische Quartett (plus special guest Werner Puntigam an der Posaune) begeistert mit seinen mitreissendem Afro-Blues und einer dynamischen Show. Ihr spezieller Musikmix vereint traditio-

nelles afrikanisches Instrumentarium wie die Marimba aus Zimbabwe mit Blues & Soul plus Gesang in englisch, shona und italienisch. Neben zahlreichen Auftritten bei internationalen Festivals wurde ZIMBOITA von der italienischen Botschaft 2013 zum besten Kulturaustauschprojekt gekürt. Ihr Hit „We Are Family“ findet sich im Spitzenfeld der italienischen Charts und verleitet wie das gesamte Konzertprogramm unwiderstehlich zum Abtanzen.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing; Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach; in allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken. Kostenfreier Postversand unter: kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/38 39 999.

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf:
www.feldbach.gv.at

NEUE STADT
FELDBACH

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

11. und 12. November 2015 im Zentrum Feldbach

Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr Karola Sakotnik und Stefan Pawlata

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr Hannes Glanz und Die Strottern & Peter Ahorner

Theater-spezial: Samstag, 14. November, 16.00 Uhr, Saal der Musikschule

Workshop mit Karola Sakotnik - „Vorhang auf-Grundzüge des Schauspiels“ Anmeldung bis 13.11., 11.00 Uhr

Karten: Tageskarte € 12,-, 2 Tages-Karte: € 20,-; Tisch- und Platzreservierungen möglich.
(Neue Stadt Feldbach – Kultur: Telefon: 03152/2202-310 oder -311;
Mail: meyer@feldbach.gv.at oder punitgam@feldbach.gv.at)

Veranstaltungen

Sonntag, 1. November

DONAUWELLENREITER - JAZZliebe/Ljubezen

Zentrum, Feldbach, 20 Uhr
Karten bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken, kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999

Dienstag, 3. November

PRÄSENTATION des RAABTAL-KALENDERS 2016

Heimat.Museum im Tabor Feldbach, Sparkassensaal, 19 Uhr

Mittwoch, 4. November

FACE READING „Wie Sie Menschen entschlüsseln“ mit Christoph Rosenberger

Karten Tourismusverband Feldbach und Wirtschaftskammer Feldbach Zentrum, Feldbach, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

ORGEL-KONZERTWOCHE

Konzert mit Gunther Rost
Freiwillige Spende
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 6. November

KRÄMERMARKT(Leonhard)

Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

80 JAHRE M.I. HUMMELFIGUREN

Erleben Sie den ganzen Tag einen Hummel-Meistermaler!
Altstadtgasse, Feldbach, ab 9 Uhr

1. ORTSTEILBÜRGERMEISTER-TURNIER im Stocksport -

Durchgang der 7 Ortsteile
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 18.30 Uhr

BOCKBIERANSTICH des Kiwanis Club Feldbach-Vulkanland

Karten bei allen Mitgliedern des Kiwanis Club Feldbach-Vulkanland und Tourismusbüro Feldbach Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 7. November

80 JAHRE M.I. HUMMELFIGUREN

Erleben Sie den ganzen Tag einen Hummel-Meistermaler!
Altstadtgasse, Feldbach, ab 9 Uhr

ERÖFFNUNG WEIHNACHTSWELT mit dem Altstadtgassen-Flöten-Trio
Altstadtgasse, Feldbach, 17 Uhr

1. ORTSTEILBÜRGERMEISTER-TURNIER im Stocksport -

allgemeiner Durchgang
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 12.30 Uhr

MATURABALL des BORG Feldbach

„One night in paradise“
arena, Feldbach, 19 Uhr
(siehe Seite 45)



PIANO-ABEND mit Bertram Egger

Tischreservierungen: Tel.: 03152/898-620 od. 0660/7692378, Ristorante „Lo Scoglio“, Feldbach, 19 Uhr

ORGEL-KONZERTWOCHE

Kirchenchor & Kammerorchester
Kartenvorverkauf im Pfarramt
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 8. November

3. GASSENTURNIER im Stocksport
Komm-Zentrum, Leitersdorf, 8 Uhr

FISCHESSSEN mit regionalen Karpfen- und Forellenspezialitäten des ESV Unterweißenbach
Franz-Groß-Sporthalle, Unterweißenbach, ab 11 Uhr

MARTINIFEST des Senioren Bundes

Ortsgruppe Gossendorf
Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr

SCHNAPSSEN UM ALLERLEI und Schätzspiel der Ortsgruppe Feldbach des PVÖ
Volkshaus, Feldbach, 14 Uhr

ORGEL-KONZERTWOCHE

Konzert mit Wolfgang Kreuzhuber
Freiwillige Spende
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Montag, 9. November

MONTAGSAKADEMIE „Wille, Geist, Gehirn - und wo bleibt die Freiheit? Bemerkungen zu einem Rätsel der Philosophie“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Peter Stras-ser, Institut für Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und Rechtsinformatik, Universität Graz
Eintritt frei, Aula Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 11. November

„Nebel reißen“ - Festival für Theater, Literatur und mehr

Karola Sakotnik – „Like a Black Swan - Wie ein schwarzer Schwan“
Stefan Pawlata – „Jugoslav je Jugoslav“
Karten: Tageskarte € 12,-, 2-Tageskarte € 20,-, Tisch- und Platzreservierungen möglich (Abteilung Kultur, Kirchenplatz 2, Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at oder Jürgen Puntigam, Tel.: 03152/2202-311, puntigam@feldbach.gv.at)
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

„ROUND THE WORLD“ Filmpräsentation mit Sepp & Irene Danner
USA-Marokko-Dubai-Australien-Lhasa-Mexiko-Südafrika
Eintritt frei
GH Kleinmeier, Unterweißenbach, 19.30 Uhr

ORGEL-KONZERTWOCHE

Konzert mit Severin Zöhrer
Freiwillige Spende
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. November

„Nebel reißen“ - Festival für Theater, Literatur und mehr

Hannes Glanz – „Ich liebe jeden Schritt“ – neue Texte vom Kernölbotschafter

Die Strottern & Peter Ahorner:

Frisches Lied- und Dichtgut aus der Wiener Werkstatt

Karten: Tageskarte € 12,-, 2-Tageskarte € 20,-, Tisch- und Platzreservierungen möglich (Abteilung Kultur, Kirchenplatz 2, Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at oder Jürgen Puntigam, Tel.: 03152/2202-311, puntigam@feldbach.gv.at)
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

„ROUND THE WORLD“ Filmpräsentation mit Sepp & Irene Danner
USA-Marokko-Dubai-Australien-Lhasa-Mexiko-Südafrika
Eintritt frei
GH Kleinmeier, Unterweißenbach, 19.30 Uhr

ADVENT- UND WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG Schlicht Barock

„Ein Geheimnis“ mit Andreas Stern & Rainer Böhm

Ausstellungsdauer bis 29.11.2015
Kugelmühle, Mühldorf 176, täglich 11-18 Uhr

Freitag, 13. November

VERNISSAGE

„Arbeitende Menschen präsentieren sich als KünstlerInnen“

Eine Veranstaltung des ÖGB Regionalvorstandes Südoststeiermark Fürstfeldbach
Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

„Afro-Blues“ ZIMBOITA feat. Werner Puntigam

JAZZliebe/Ljubezen

Karten bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken, kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19.30 Uhr

Samstag, 14. November

FLOHMARKT für Kinder-Wintersportartikel

Tische sind vorhanden, keine Kosten
Info: Beatrice Strohmaier, Tel.: 0676/6049973, strohmaier@feldbach.gv.at
GH Theißl, Raabau, 9-11 Uhr

LANDESFOTOSCHAU 2015 mit Preisverleihung der 43. Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie
Ausstellungsdauer bis 29.11.2015
Kunsthalle, Feldbach, 17 Uhr

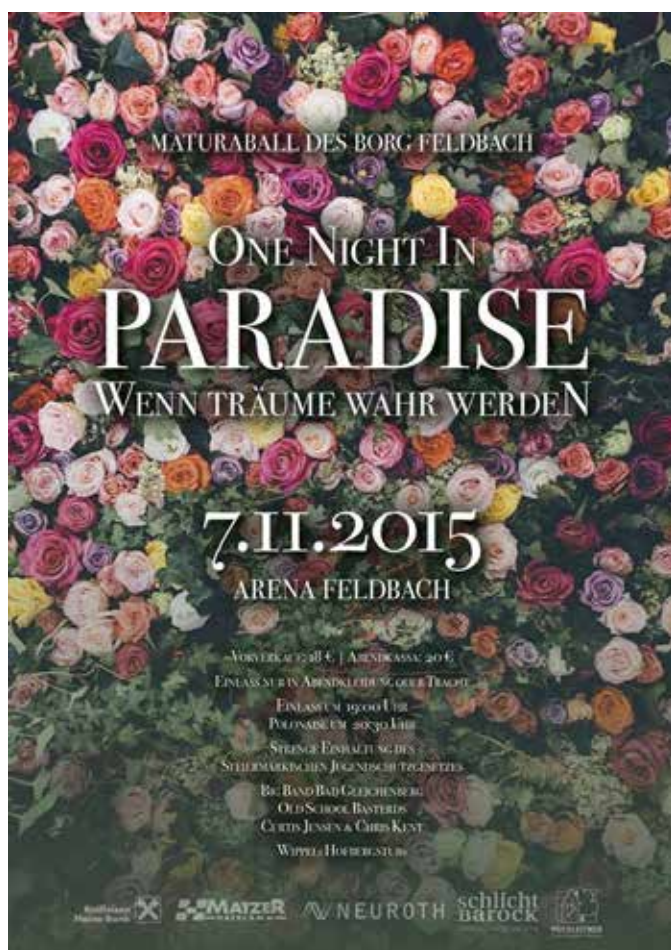
LIONSBALL des Lions Club Feldbach

Stargast Willi Gabalier und Wolfgang Gratschmaier
Zentrum, Feldbach, Einlass 19.30 Uhr

Montag, 16. November

VORTRAG von OStR. Prof. Helmut Loder

„Mein Herz schlägt für Jesus Christus“
Pfarrheim, Feldbach, 19.30 Uhr



MATURABALL DES BORG FELDBACH

ONE NIGHT IN
PARADISE
WENN TRÄUME WAHR WERDEN

7.11.2015
ARENA FELDBACH

VORVERKAUF 12,00 € | ABENDKASSE 20 €
EINLASS NUR IN ABENDKLEIDUNG ODER TRICHT

EINLASS UM 19.00 Uhr
POLONAISE UM 20.30 Uhr
STRENGE EINBLICKS
STEIERMARKTES JUGENDSCHUTZGESETZES

BIG BAND BAD GLEICHENBERG
OLD SCHOOL BASTERS
CURTIS JENSEN & CHRIS KENT
WIPPEL HÖRBERGER

MAITZER | WNEUROTH | schlicht barock



13. MATURABALL DER HLW FELDBACH

Road Trip
- nach 5 Jahren am Ziel

28. November 2015
Mehrzweckhalle Feldbach

Einlass: 19.00 Uhr | Startschuss: 20.30 Uhr

Vorverkauf: 18,00 Euro
Abendkasse: 20,00 Euro

Einlass nur mit Abendkleidung oder Tracht

Strenge Einhaltung des Jugendschutzgesetzes

SME (Steiermarkische Musik- und Entertainment) | GT | ROPPEN | SPARKASSE | Sommer Splash

Mittwoch, 18. November

LESUNG und KONZERT

„Rückkehr zum Highway 61“

Bob Dylan – Musiker, Poet, Legende.
Ein Portrait in Szenen, Worten und Musik.
Texte: Michael Mehsner und Elisabeth
Pichler, Musik: „Der Dill, Si“
Eintritt: VVK € 8,-/AK € 10,-
Gewölbekeller Gerberhaus, Fehring, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. November

FAIRTRADE-Gemeinde-Informations- veranstaltung

Anmeldung bis 16. November: www.fairstyria.at/fairtrade-gemeinden
Zentrum, Feldbach, ab 17 Uhr

Freitag, 20. November

ADVENTMARKT des Pensionisten- vereins

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, Raum der
Generationen, 10-18 Uhr

Samstag, 21. November

ADVENTMARKT der Familie Vlay/ Neuhold

Unterweißenbach 52, 9-17 Uhr

ADVENTMARKT des Pensionisten- vereins

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, Raum der
Generationen, 10-18 Uhr

CANDLE-LIGHT-DINNER

mit romantischer italienischer
Live-Musik
Tischreservierungen: Tel.: 03152/898-
620 od. 0660/7692378
Ristorante „Lo Scolio“, Feldbach, 19 Uhr

BOCKBIERANSTICH des Sportvereins

Mühldorf
GH Amschl, Mühldorf, 20 Uhr

Sonntag, 22. November

ADVENTMARKT der Familie Vlay/ Neuhold

Unterweißenbach 52, 9-17 Uhr

ADVENTMARKT des Pensionisten- vereins

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, Raum der
Generationen, 10-18 Uhr

Montag, 23. November

MONTAGSAKADEMIE „Mündige Bürger- Innen, souveräne KonsumentInnen: Von den Grenzen der Selbstbestim- mung und ihren Folgen“

Referent: Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard
Sturn, Institut für Finanzwissenschaft
und Öffentliche Wirtschaft, Universi-
tät Graz
Eintritt frei
Aula Bundesschulzentrum, Feldbach,
19 Uhr

Dienstag, 24. November

REISEABEND mit Dorian Steidl

Anmeldung unter www.gruberreisen.at/reiseabend od. Tel.: 03152/3525
Eintritt frei
Zentrum, Feldbach, Foyer, 19 Uhr

Mittwoch, 25. November

STIMMUNGSVOLLE ADVENTLESUNG

mit der Vulkanland Dichtergilde
Musikalisches Rahmenprogramm und
kulinarische Kleinigkeiten aus der
Region
Kultursaal, Mühldorf, 19 Uhr

KIRCHENKONZERT mit Monika Martin
Karten bei Raiffeisenbank und
Apotheke Fehring, Kath. Bildungswerk
(Tel.: 0676/7224041)
Pfarrkirche, Fehring, 19 Uhr

Donnerstag, 26. November

ADVENTMARKT der Lebenshilfe Feldbach

Weihnachtliche Produkte, Dekomaterial
und Adventkränze, Kekse und Tee
Shop Feldbach, Bürgergasse, 9-18 Uhr

PRÄSENTATION der Ideensammlung

der Feldbacher Schulen
Bundesschulzentrum, Feldbach,
11 Uhr

Freitag, 27. November

THUN-TAGE im Altstadtladen

Eine Kunstmalerin von Thun zeigt den
ganzen Tag wie aus einem Keramik-
Rohling eine Thun-Figur oder der
berühmte Bozner Engel wird.
Altstadtgasse, Feldbach, ab 9 Uhr

ADVENTDORF vor der Melisse

Einstimmung in den Advent mit
Krippenspiel, Seniorenhaus Melisse,
Feldbach, ab 15 Uhr

ADVENTMARKTERÖFFNUNG „Miteinander Advent leben“

der Neuen Stadt Feldbach
Rathaus, Feldbach, 17 Uhr

Samstag, 28. November

THUN-TAGE im Altstadtladen

Eine Kunstmalerin von Thun zeigt den
ganzen Tag wie aus einem Keramik-
Rohling eine Thun-Figur oder der
berühmte Bozner Engel wird.
Altstadtgasse, Feldbach, ab 9 Uhr

ADVENTKRANZWEIHE

Seniorenhaus Melisse, Feldbach, 10 Uhr

ADVENTMARKT des Pensionisten- vereins

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, Raum der
Generationen, 10-18 Uhr

ADVENTMARKT

„Miteinander Advent leben“
der Neuen Stadt Feldbach
Rathaus, Feldbach, 10-19 Uhr

WEIHNACHTSBASAR

der Steirischen Gesellschaft für
Muskelkranke
Autohaus Trummer, Gniebing, ab 9 Uhr

WEIHNACHTSBASAR

der evangelischen Kirche Feldbach
9-17 Uhr

ADVENTKRANZWEIHE und KRIPPERL- AUFSTELLUNG

der Gemeindebäuerinnen Mühldorf
Dorfplatz (alte Schmiede), Mühldorf,
16 Uhr

MATURABALL der HLW Feldbach

„Roadtrip – nach 5 Jahren am Ziel“
arena, Feldbach, 19 Uhr

ROTARY-KONZERT mit Alois J. Hoch-

strasser „Classic zum ersten Advent“
Kartenvorverkauf: Apotheke König
und Leonhard Apotheke Feldbach,
Raiffeisenbank Feldbach und bei
jedem Rotarier
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 29. November

KRIPPENWANDERUNG mit Prof. Johann Schleich „Brauchtum und Tradition aus der Adventzeit“
14 Uhr bei der „geflochtenen Krippe“ der Fam. Jurecek
15 Uhr Krippe Wasser-Hochbehälter Gossendorf
16 Uhr Kurvenschank Stöckler Krippenwanderweg, Gossendorf

TRADITIONELLER KRAMPUSMARKT der FF Feldbach
14.30 Uhr Umzug der Krampusse mit Nikolaus
16 Uhr gratis Packerl für Kinder (so lange der Vorrat reicht)
Hauptplatz, Feldbach, 9 Uhr

ADVENTKRANZWEIHE
Dorfplatz, Leitersdorf, 16 Uhr

KRAMPUSMARKT der FF Leitersdorf
Dorfplatz, Leitersdorf, 17 Uhr

Montag, 30. November

MONTAGSAKADEMIE „Was ist Sucht? Abhängigkeit, Bindung und Freiheit“
Referent: Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehhofer, Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie 1, LKH Graz Süd-West
Eintritt frei, Aula Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr



Die erfolgreichen Imker des Bienenzuchtvereines Feldbach mit LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Vzbgm. Anton Schuh und Landwirtschaftskammersekretär Johann Kaufmann

21 Medaillen für die Imker des Bienenzuchtvereines Feldbach

Der Bienenzuchtverein Feldbach hat bei der Steirischen Landesbewertung 2015 in Fronleiten hervorragend abgeschnitten. Der Feldbacher Traditionsverein war mit sieben Mal Gold, fünf Mal Silber und neun Mal Bronze der mit Abstand erfolgreichste in der ganzen Steiermark. Insgesamt 21 Imker des Vereins

wurden mit Edelmetall ausgezeichnet. Zweimal Gold und einmal Silber holte Obmann Alois Rauch. Über Gold durften sich auch Gerhard Duckhorn, Willibald Grain, Gerhard Krisper, Klaus Temmel und Josef Weber freuen. 88 verschiedene Honige des Bienenzuchtvereines haben das Honig-gütesiegel erhalten.

47. Feldbacher Wandertag

Am Sonntag, 11. Oktober 2015, fand bei Kälte und Regen der Feldbacher Wandertag statt. Die Hauptpreise je ein Fahrrad gewannen Margret Bauer aus Pertlstein und Rüdiger Wolfgruber aus Wiener Neustadt. Als ältester Teilnehmer wurde Erich Unger ausgezeichnet, der am weitesten angereiste Wanderer war Kurt Fehst aus Gelsenkirchen.





Die Maturabälle sind wieder in Feldbach!

Die Feldbacher Maturabälle des Bundesschulzentrums kehren nach zwei Jahren wieder nach Feldbach zurück. Austragungsort dieser großen Veranstaltungen wird die arena mit den beiden Asphalthallen sein. Mit Unterstützung von Andreas Stern hat die Stadtgemeinde Feldbach die Asphalthallen I und II adaptiert. Für die arena, wo die Polonaise stattfinden wird,

wurden Teppichfliesen zur Abdeckung und Schonung des Parkettbodens angeschafft. Außerdem stehen den Gästen ein Garderoben- und Discozelt zur Verfügung. Die Vorbereitungen für die Bälle sind bereits voll im Gange, den Auftakt macht am 7. November 2015 das BORG, gefolgt von der HLW am 28. November 2015 und der HAK am 9. Jänner 2016.

Besonderer Ankick

Der 83-jährige Josef Sailer, Bewohner des Seniorenhauses Melisse, brachte dem SV Feldbach durch seinen Ankick beim Heimspiel Glück. Die Mannschaft erzielte einen 3:2 Sieg gegen Hartberg-Umgebung. Mit dabei waren Melisse-Leiterin Karin Erkenger und SV-Obmann Dr. Klaus Künzel.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Sophie Dreißger, Anna Popodi, Johanna Barbara Lerner, Ömer Azat Adiyaman, Paul Sporer, Isabella Valentina Buchgraber, Dwayne André Neumeister, Ianis Alexander Bradean, Paul Luca Pfeiffer

Eheschließungen:

Manfred und Daniela Seidl; Sorin-Constantin Nedelcu, PhD und Dr. Rebecca Schober; Walter und Andrea Unger

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Theresia Hülble-Königsberger, 95 Jahre; Karl Paar, 61 Jahre; Elisabeth Nöst, 93 Jahre; Maria Liebmann, 74 Jahre; Anna Fitz, 86 Jahre; Erna Hartinger, 78 Jahre; Pauline Krainer, 94 Jahre; Leopold Kaufmann, 89 Jahre; Gertraud Mück, 82 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/ Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

Ärztedienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberberg 69 a (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

07./08.11.	Dr. Kowatsch
14./15.11.	Dr. Hafner
21./22.11.	Dr. Fakur
28./29.11.	Dr. Wagenhofer
05./06.12.	Dr. Fink
08.12.	Dr. Beyer

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Peter Hoffberger, Trautmannsdorf 188 (Tel.: 03159/2120), **Dr. Patrick Krisper**, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

07./08.11.	Dr. Stradner
14./15.11.	Dr. Krisper
21./22.11.	Dr. Matschiner
28./29.11.	Dr. Schöner
05./06.12.	Dr. Stradner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König, Hauptplatz 15, (Tel.: 2236-0)

30.10.-06.11.	Leonhard
06.11.-13.11.	Zur Mariahilf
13.11.-20.11.	Leonhard

Arzneimittelhotline (Tel.: 1455)
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl, Schillerstraße 26, (Tel.: 5318)

20.11.-27.11.	Zur Mariahilf
27.11.-04.12.	Leonhard
04.-11.12.	Zur Mariahilf

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **Dr. Karin Gsöls**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommergerger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

07./08.11.
GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek

14./15.11.
Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

21./22.11.
Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommergerger, Dr. Hermann, Dr. Gsöls

28./29.11.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

05./06.12. GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. November 2015

Der neue Feldbacher Weg bringt erste Ergebnisse

Neuer politischer Stil

Die NEUE Stadt Feldbach verantwortungsvoll in die Zukunft führen!

Beteiligung der Bürger

Ideensammlung | Mein Lieblingsplatz
Bürgerbefragung | Bürgerbeiräte
Regionalwirtschaftsbeirat | Bildungsbeirat
Beirat für ein Miteinanderleben in Vielfalt

Beteiligung der Mitarbeiter

Mitarbeiterbefragung,
abgestimmtes Organigramm,
zentrale Verwaltung, dezentrales Bürgerservice
Motivation und Inspiration

Bürgerbefragung

Das Ergebnis ist Grundlage für die Gemeindeentwicklung



Neues Design



Neue Zeitung



Kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde

Gesamtkonzept in Vorbereitung

Eltern-Kind-Bildung



Bundesschulzentrum NEU

Danke an die Bundesregierung für 21 Millionen Euro Zukunftsinvestition

Montagsakademie NEU

Auftakt am 19. Oktober
Bundesschulzentrum Feldbach

Schule der Zukunft

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes Leben

Maturabälle NEU

Die Rückkehr der Maturabälle in die Neue Stadt Feldbach

Radkonzept für die Neue Stadt Feldbach

In Arbeit

Pfarrgasse NEU

50 neue Parkplätze in der Pfarrgasse

Parkraumkonzept

250 neue Parkplätze in Aussicht

Erhaltungsmanagement

Nachhaltige Infrastruktur-
bewirtschaftung



Sicherung der Infrastruktur

Vorsorgende Wasser- und Kanalgebühren



Kompostieranlage in Raabau

Geht noch heuer in Betrieb

Standort- und Wirtschaftsentwicklungskonzept

Wirtschaftsservicestelle im Aufbau, bessere Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft

Breitband

Schnelles Internet in der gesamten Neuen Stadt Feldbach

Stadtmarketing

Neupositionierung | Neuinterpretation
Neuinszenierung
Neues Image für die Neue Stadt Feldbach

Advent NEU

Fasching NEU

Erwarten Sie weiterhin Gutes!